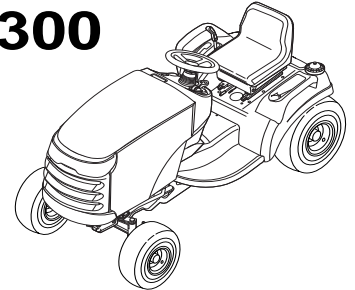


BEDIENERHANDBUCH

Serie Broadmoor / 1600 / 2600 / 300



18PS Traktoren mit hydrostatischem Getriebe

Herst. Nr.	Beschreibung
1694629	Broadmoor, 18PS
1694630	Broadmoor, 18PS
1694631	Broadmoor, 18PS (CE)
1694683	Broadmoor, 18PS (CE)
1694807	2618H, 18PS (CE)
1694808	LT1840, 18PS (CE)
1694844	2618H, 18PS (CE)
2690273	Broadmoor, 18PS & 112 cm Mähwerk
2690274	Broadmoor, 18PS & 97 cm Mähwerk
2690277	Broadmoor, 18PS & 102 cm Mähwerk (CE)
2690276	Broadmoor, 18PS & 112 cm Mähwerk (CE)
2690400	2618H, 18PS & 112 cm Mähwerk (CE)
2690404	LT1840, 18PS & 102 cm Mähwerk (CE)
2690430	2618H, 18PS & 102 cm Mähwerk (CE)
2690757	Broadmoor, 18PS & 97 cm Mähwerk

20PS Traktoren mit hydrostatischem Getriebe

Herst. Nr.	Beschreibung
1694632	Broadmoor, 20PS
1694633	1620H, 20PS
1694634	1620H, 20PS
1694635	2620H, 20PS
1694636	2620H, 20PS
1694637	LT2044, 20PS
1694682	Broadmoor, 20PS
2690248	Broadmoor, 20PS & 127 cm Mähwerk
2690279	1620H, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690280	1620H, 20PS & 127 cm Mähwerk
2690424	2620H, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690481	2620H, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690282	2620H, 20PS & 127 cm Mähwerk
2690283	LT2044, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690275	Broadmoor, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690278	Broadmoor, 20PS & 127 cm Mähwerk
2690281	2620H, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690488	Broadmoor, 20PS & 112 cm Mähwerk (CE)
2690489	Broadmoor, 20PS & 102 cm Mähwerk (CE)
2690490	2620H, 20PS & 112 cm Mähwerk (CE)
2690491	2620H, 20PS & 102 cm Mähwerk (CE)
2690500	LT2040, 20PS & 102 cm Mähwerk (CE)
2690701	Broadmoor, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690756	Broadmoor, 20PS & 112 cm Mähwerk

2690755	Broadmoor, 20PS & 127 cm Mähwerk
2690758	1620H, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690764	2620H, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690759	LT2044, 20PS & 112 cm Mähwerk
2690760	Broadmoor, 20PS & 112 cm Mähwerk (CE)
2690761	LT2044, 20PS & 112 cm Mähwerk (CE)

97 cm Mähwerk

Herst. Nr.	Beschreibung
1694036	97 cm Mähwerk
1694042	97 cm Mähwerk
1694453	97 cm Mähwerk (CE)

102 cm Mähwerk

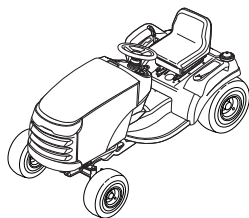
Herst. Nr.	Beschreibung
1694339	102 cm Mähwerk
1694340	102 cm Mähwerk
1694341	102 cm Mähwerk (CE)
1694815	102 cm Mähwerk (CE)
1694821	102 cm Mähwerk (CE)
1695030	102 cm Mähwerk (CE)
1695034	102 cm Mähwerk (CE)
1695052	102 cm Mähwerk (CE)

112 cm Mähwerk

Herst. Nr.	Beschreibung
1694037	112 cm Mähwerk
1694043	112 cm Mähwerk
1694178	112 cm Mähwerk (CE)
1694687	112 cm Mähwerk
1694822	112 cm Mähwerk (CE)
1695028	112 cm Mähwerk (CE)
1695038	112 cm Mähwerk (CE)

127 cm Mähwerk

Herst. Nr.	Beschreibung
1694473	127 cm Mähwerk
1694474	127 cm Mähwerk



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsvorschriften	2	Schmierer	27
Identifizierungsnummern	7	Hintere Achswellen schmieren.....	26
Sicherheitsaufkleber	8	Wartung der Mähermesser	28
CE-Sicherheitsymbole	9	Mähmessersynchronisation Prüfen.....	29
Merkmale und Steuerungen	10	Getriebeidentifikation	30
Steuerungsfunktionen	10	Getriebewartung	30
Parkbremsfunktionen	12	Fehlersuche, Einstellungen und Service	32
Automatisch gesteuerte Traktion	12	Fehlersuche beim Traktor	32
Armaturenbrett-Anzeigefunktionen	12	Fehlersuche beim Mähwerk.....	33
Steckdose (ausgewählte Modelle)	12	Batteriewechsel.....	34
Betrieb des Traktors	13	Sitzeinstellung.....	34
Sicherheitsverblockungssystem.....	13	Lenkradeinstellung	35
Allgemeine Betriebssicherheit.....	13	Lenkgetriebeeinstellung	35
Kraftstoff einfüllen	13	Bremseneinstellung	35
Motor starten.....	13	Einstellung der Zapfwellenkupplung	36
Traktor und Motor anhalten.....	14	Einstellungen Mähwerk.....	37
Fahren des Traktors.....	14	Führungsräder	37
Mähen	14	Einstellung von Transporthöhe und	
Mähen beim Rückwärtsfahren	15	Bodenverfolgung (nur bestimmte Modelle).....	37
Betrieb von Anbaugeräten beim		Egalisieren des Mähwerks	38
Rückwärtsfahren	15	Austausch Mäherantriebsriemen	39
Traktor von Hand schieben	15	Riemenaustausch für Zapfwellenkupplung	
Einstellung Der Mähwerkhohe	16	112 cm und 127 cm	39
Demontieren Und Montieren Des Mähwerks	18	Austausch Wellenantriebsriemen	40
Einen Anhänger Anmringen.....	17	Riemenaustausch für Zapfwellenkupplung	
Unterstellen	20	102 cm	41
Hubvariationen bei der Verwendung von Zub.....	17	Austausch Wellenantriebsriemen	
Einsatz Eines Mulchmäherwerks	23	Modelle 102 cm.....	42
Rasenpflege und Rasenschnittinformation	17	Austausch Antriebsriemen beim	
Normale Wartung	24	97 cm Mähwerk.....	43
Wartungsplan.....	24	Spezifikationen	44
Sicherheitsverblockungssystem prüfen	25	Ersatzteile und Wartungsartikel	45
Überprüfung der Messerbremse	25	<i>Hinweis: In diesem Handbuch werden „links“ und „rechts“</i>	
Einstellungsprüfung der Zapfwellenkupplung	25	<i>aus der Sicht des Bedieners verwendet.</i>	
Motorwartung	25		
Reifendruck prüfen.....	26		
Batteriewartung.....	25		



Sichere Bedienung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines qualitativ hochwertigen Rasen- und Gartengeräts. Unsere Produkte sind so konstruiert und hergestellt, dass sie alle Sicherheitsstandards der Branche erfüllen oder übertreffen

Der Bediener ist für die Sicherheit von Geräten mit Kraftantrieb verantwortlich. Falscher Gebrauch und mangelhafte Wartung können zu Gefahren führen! Denken Sie stets daran, dass Sie nicht nur für Ihre eigene Sicherheit, sondern auch für die von umstehenden Personen verantwortlich sind.

Lassen Sie gesunden Menschenverstand walten und durchdenken Sie Ihre Vorgehensweise. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine geplante Aufgabe mit dem Gerät sicher ausgeführt werden kann, fragen Sie einen Fachmann: Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler..

Handbuch sorgfältig lesen

Das Bedienungshandbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich VOR dem Betrieb des Geräts vertraut machen sollten und die WÄHREND des Betriebs einzuhalten sind.

Das Handbuch enthält sichere Bedienungsverfahren, eine Erläuterung der Merkmale und Bedienelemente sowie Wartungsinformationen, um Ihnen zu helfen, Ihr Gerät optimal einzusetzen.

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und -informationen auf den folgenden Seiten gründlich durch. Lesen Sie außerdem den gesamten Abschnitt zum Betrieb.



Kinder

Vermeiden Sie tragische Unfälle mit Kindern! Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern. Kinder interessieren sich für das Gerät und den Mähvorgang. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Wenn sich Kinder in der Nähe des Mähbereichs aufhalten, müssen sie von einem anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigt werden.

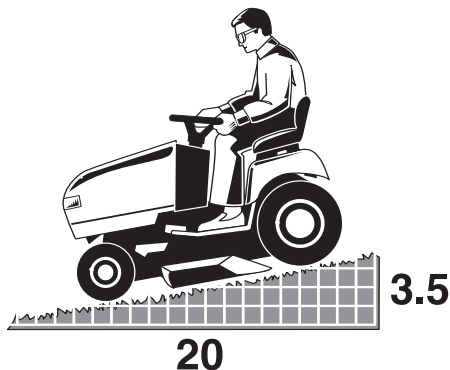
LASSEN SIE KINDER NICHT AUF DEM GERÄT MITFAHREN! Dies kann Kinder dazu ermutigen, sich auch bei anderen Gelegenheiten dem laufenden Gerät zu nähern, wodurch sie schwer verletzt werden können. Wenn ein Kind mitfahren darf, kann es sich dem Gerät auch einmal nähern, wenn Sie es nicht erwarten, und dadurch überfahren werden.

Rückwärtsfahren

Mähen Sie nur dann beim Rückwärtsfahren, wenn dies unbedingt notwendig ist. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens stets nach unten und hinten, auch wenn die Mähmesser ausgekuppelt sind.



Betrieb am Hang



Der Betrieb dieses Geräts an einem Hang mit zu großer Steigung kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Wenn Sie das Gerät an einem Hang mit zu großer Steigung oder unzureichender Bodenhaftung benutzen, können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren und umkippen.

Als Faustregel gilt, dass Sie das Gerät nicht an einem Hang benutzen sollten, den Sie nicht (im Zweirad-Antriebsmodus) rückwärts hinauffahren können. Sie sollten das Gerät außerdem nicht an einem Hang benutzen, dessen Steigung 1 Meter auf einer Länge von 6 Metern überschreitet. Fahren Sie an Hängen stets auf- und abwärts, niemals schräg.

Beachten Sie außerdem, dass die Bodenoberfläche die Stabilität und Kontrolle beeinflusst. Nasses Gras oder ein vereister Fahrweg kann Ihre Fähigkeit zur Kontrolle des Geräts stark beeinträchtigen.

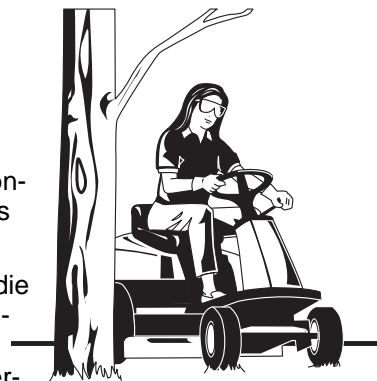
Wenn Sie sich vor oder während der Benutzung des Geräts an einem Hang nicht sicher fühlen, sollten Sie kein Risiko eingehen und das Gerät nicht am Hang benutzen.

Bewegliche Teile

Dieses Gerät ist mit zahlreichen beweglichen Teilen ausgestattet, die Sie und andere Personen verletzen können. Die Sicherheit bei der Bedienung des Geräts ist jedoch gewährleistet, wenn Sie ordnungsgemäß auf dem Fahrersitz sitzen und alle Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch beachten.

Das Mähwerk verfügt über rotierende Mähmesser, die Hände und Füße abtrennen können. Halten Sie sich selbst und andere Personen von diesen Teilen fern, während das Mähwerk läuft!

Dieses Gerät ist mit einem Fahreranwesenheits-Sicherheitssystem ausgestattet, um die sichere Bedienung durch den Fahrer zu gewährleisten. Das System darf NICHT modifiziert oder umgangen werden. Wenn die in diesem Handbuch beschriebenen Prüfungen des Sicherheits-Verblockungssystems nicht wie angegeben ausgeführt werden, wenden Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler.



Herausgeschleuderte Objekte

Dieses Gerät verfügt über rotierende Mähmesser. Die Messer können Gegenstände und Geröll aufnehmen und herausschleudern, was zu schweren Verletzungen von umstehenden Personen führen kann. Beräumen Sie den Mähbereich, BEVOR Sie mit den Mäharbeiten beginnen.

Benutzen Sie dieses Gerät nur, wenn der vollständige Grasfangbehälter bzw. Auswurfschutz (Prallblech) installiert ist.

Halten Sie außerdem andere Personen aus dem Mähbereich fern, wenn das Mähwerk läuft. Wenn sich jemand dem Mähbereich nähert, stellen Sie das Mähwerk sofort ab, bis die Personen den Mähbereich wieder verlassen haben.

Kraftstoff und Wartung


Benzin ist äußerst leicht entflammbar. Benzindämpfe sind ebenfalls äußerst leicht entflammbar und können an eine weit entfernte Zündquelle gelangen. Benzin darf nur als Kraftstoff und nicht als Lösungs- oder Reinigungsmittel verwendet werden. Kraftstoff nicht an einem Ort lagern, an dem sich Dämpfe sammeln oder an eine Zündquelle, wie z. B. eine Zündflamme, gelangen können. Kraftstoff muss in einem genehmigten, abgedichteten Kunststoffkanister oder im Kraftstofftank des Traktors mit fest verschlossenem Deckel gelagert werden. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Die ordnungsgemäße Wartung ist kritisch für die Sicherheit und Funktion Ihres Geräts. Stellen Sie sicher, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Wartungsverfahren, besonders die regelmäßige Prüfung des Sicherheitssystems, ordnungsgemäß durchgeführt werden.



Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsinformationen



Lesen Sie bitte diese Sicherheitsvorschriften und befolgen Sie sie genau. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, sowie zu schweren Personenschäden oder Tod des Bedieners oder von in der Nähe befindlichen Dritten oder Sachbeschädigung oder Beschädigung des Geräts. **Dieses Mähwerk kann Hände und Füße abtrennen und Gegenstände schleudern.** Dreiecke  im Text weisen auf wichtige Vorsichts- oder Achtungshinweise hin, die befolgt werden müssen.

ALLGEMEINER BETRIEB

1. Vor der Inbetriebnahme müssen Sie die in diesem Handbuch und auf dem Gerät befindlichen Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
2. Hände und Füße dürfen keinesfalls in die Nähe von Rotationsteilen oder unterhalb des Gerätebereichs geraten. Halten Sie sich stets von den Auswurföffnungen fern.
3. Gestatten Sie nur verantwortungsbewussten Erwachsenen, die die Anweisungen kennen, den Betrieb des Geräts (das Alter des Bedieners kann auf Grund örtlicher Bestimmungen Begrenzungen unterliegen).
4. Entfernen Sie Gegenstände, wie Steine, Spielzeug, Draht usw., die von den Messern bzw. dem Messer aufgenommen und geschleudert werden können, aus dem Mähbereich.
5. Vergewissern Sie sich vor dem Mähen, dass sich im Mähbereich keine Personen befinden. Halten Sie das Gerät an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
6. Lassen Sie niemals andere Personen mitfahren.
7. Mähen Sie nicht während des Rückwärtsfahrens, außer, es ist absolut notwendig. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren immer nach unten und nach hinten.
8. Achten Sie darauf, dass der Auswurf des Schnittguts nicht auf Personen erfolgt. Vermeiden Sie es, das Schnittgut auf eine Wand oder dergleichen auszuwerfen. Das Schnittgut könnte auf den Bediener zurückprallen. Halten Sie das/die Messer an, wenn Sie über Schotterflächen fahren.
9. Benutzen Sie das Gerät nur, wenn das Grasfangergerät, der Auswurfschutz (Prallblech) und andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
10. Verlangsamen Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit.
11. Lassen Sie ein laufendes Gerät nie unbeaufsichtigt. Kuppeln Sie vor dem Absteigen die Zapfwellenkupplung immer aus, ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
12. Wenn der Mäher nicht eingesetzt wird, müssen die Messer (Zapfwellenkupplung) ausgekuppelt werden. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Gerät reinigen, den Grasfangbehälter entfernen und den Auswurfschutz von Schnittgut reinigen.
13. Setzen Sie das Gerät nur in Tageslicht oder in gutem künstlichen Licht ein.
14. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie sich unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten befinden.
15. Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie das Gerät in der Nähe von Straßen benutzen oder eine Straße überqueren.
16. Seien Sie beim Auf- oder Abladen des Geräts auf einen Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig.
17. Tragen Sie stets Augenschutz, wenn Sie dieses Gerät benutzen.
18. Aus Erfahrungswerten geht hervor, dass Bediener, die 60 Jahre alt oder älter sind, einen hohen Prozentsatz der mit Aufsitzmähern zusammenhängenden Verletzungen darstellen. Diese Altersgruppe sollte ihre Fähigkeiten für die sichere Bedienung eines Aufsitzmähers zum eigenen Schutz und dem Schutz anderer vor Verletzungen prüfen.
19. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Radgewichten und Gegengewichten.
20. Denken Sie daran, dass der Bediener für Unfälle mit anderen Personen oder Sachschäden verantwortlich ist.
21. Fachliche und praktische Anweisungen sind für alle Fahrer ratsam.
22. Es müssen immer feste Schuhe und lange Hosen getragen werden. Das Gerät darf nicht barfuß oder mit Sandalen bedient werden.
23. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz stets durch Sichtprüfung, ob die Messer und die Messerbefestigungsteile vorhanden, intakt und sicher sind. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.
24. Kuppeln Sie vor der Durchführung folgender Tätigkeiten Zubehörteile aus: Auftanken, Demontage eines Zusatzes, Durchführung von Einstellungen (es sei denn, die Einstellung kann vom Fahrersitz aus vorgenommen werden).
25. Wenn das Gerät geparkt, untergestellt oder unbeaufsichtigt ist, muss, wenn keine zwangsläufige mechanische Sperre benutzt wird, die Mähvorrichtung abgesenkt werden.
26. Wenn Sie den Bedienerplatz aus welchem Grunde auch immer verlassen, ziehen Sie vor dem Absteigen die Parkbremse an, kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung ein, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
27. Halten Sie das Gerät zur Verminderung der Feuergefahr immer von Gras, Blättern und überschüssigem Öl frei. Stoppen oder parken Sie nicht über trockenen Blättern, Gras oder brennbaren Materialien.
28. Es verstößt gegen die kalifornischen Vorschriften „California Public Resource Code“, Paragraph 4442, den Motor auf oder in der Nähe von Land mit Bewaldung, Büschen oder Gras zu betreiben, wenn das Auspuffsystem nicht mit einem Funkenlöscher ausgestattet ist, der den örtlichen Gesetzen entspricht. Andere staatliche oder Bundesgebiete haben u. U. ähnliche Gesetze.

TRANSPORT UND UNTERSTELLEN

1. Wenn dieser Traktor auf einem offenen Anhänger transportiert wird, muss das Gerät unbedingt nach vorne in die Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Wenn der Traktor nach hinten ausgerichtet ist, könnte die Haube durch Windeinwirkung beschädigt werden.
2. Beachten Sie immer die Vorschriften für das sichere Betanken des Geräts und den sicheren Umgang mit Kraftstoff, wenn Sie das Gerät nach dem Transport und dem Unterstellen betanken.
3. Stellen Sie das Gerät (mit Kraftstoff) nie in einem schlecht belüfteten, geschlossenen Raum unter. Benzindämpfe könnten zu einer Zündquelle (wie z.B. Ofen, Warmwasserbereiter, usw.) gelangen und eine Explosion verursachen. Benzindämpfe sind für Menschen und Tiere giftig.
4. Befolgen Sie stets die Anweisungen im Motorhandbuch hinsichtlich der Vorbereitungen für ein Unterstellen des Geräts, bevor Sie das Gerät für kurze oder lange Zeiträume unterstellen.
5. Befolgen Sie stets die Anweisungen im Motorhandbuch hinsichtlich des ordnungsgemäßen Vorgehens bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts.
6. Stellen Sie das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nie in einem Raum ab, in dem sich eine offene Flamme oder eine Zündflamme, wie z.B. von einem Warmwasserbereiter, befindet. Lassen Sie das Gerät vor dem Unterstellen abkühlen.

BETRIEB AM HANG

Abhänge spielen eine Hauptrolle bei Unfällen, die durch einen Verlust der Kontrolle über das Gerät oder das Umkippen des Geräts verursacht werden und schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben können. Die Arbeit an Abhängen bedarf besonderer Vorsicht.

Wenn Sie den Abhang nicht rückwärts hinauffahren können oder Sie sich unsicher fühlen, sollten Sie den Abhang nicht befahren.

Durch den Einsatz der Bremse können Sie über einen auf einem Abhang rutschenden Aufsitzmäher nicht die Kontrolle wiedererlangen. Die Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle sind: Unzureichender Griff der Reifen, zu hohe Geschwindigkeit, ungenügende Bremsfähigkeit, die Geräteart ist für den Einsatz ungeeignet, mangelnde Kenntnis der Bodenbeschaffenheit, unrichtige Anhäng- und Lastverteilung.

1. Mähen Sie an Hängen vertikal, nicht diagonal.
2. Achten Sie auf Löcher, Furchen oder Erhebungen. Das Gerät könnte sich auf unebenem Gelände überschlagen. In hohem Gras könnten Hindernisse verborgen sein.
3. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so dass Sie auf dem Hang nicht stoppen oder schalten müssen.
4. Mähen Sie nicht auf nassem Gras. Die Reifen könnten nicht greifen.
5. Nehmen Sie nie den Gang heraus, insbesondere nicht, wenn Sie bergab fahren. Legen Sie nicht den Leerlauf ein, da die Bremskraft des Motors dadurch nicht genutzt werden kann.
6. Vermeiden Sie es, an einem Hang anzufahren, anzuhalten oder zu wenden. Sollten die Räder nicht mehr greifen, kuppeln Sie das/die Messer aus und fahren Sie langsam weiter den Hang hinunter.
7. Achten Sie darauf, dass die Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig ausgeführt werden. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor, wodurch sich das Gerät überschlagen könnte.
8. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät mit Grasfängergeräten oder anderem Zubehör verwenden, da die Stabilität dadurch beeinträchtigt werden könnte.
9. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu stabilisieren, indem Sie Ihren Fuß auf den Boden geben.
10. Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Abhängen, Gräben oder Aufschüttungen. Der Mäher könnte sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines steilen Abhangs oder eines Grabens gerät oder wenn eine Aufschüttung einbricht.
11. Verwenden Sie auf steilen Abhängen keine Grasfängergeräte.
12. Führen Sie keine Mäharbeiten an einem Hang durch, den Sie nicht rückwärts hinauffahren können.
13. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler wegen Radgewichten oder Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beraten.
14. Entfernen Sie Hindernisse, wie Steine, Baumstämme, usw.
15. Fahren Sie langsam. Am Hang kann es vorkommen, dass die Reifen trotz ordnungsgemäß funktionierender Bremsen nicht greifen.
16. Wenden Sie nicht an Hängen. Wenn dies unvermeidlich ist, wenden Sie, wenn möglich, langsam und gleichmäßig bergab.

ANHÄNGER

1. Zusatzgeräte dürfen nur mit einem Fahrzeug mit Anhängervorrichtung gezogen werden. Zum Ziehen darf nur die Anhängervorrichtung verwendet werden.
2. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Gewichtsbeschränkungen des angehängten Geräts und zum Ziehen an Hängen.
3. Auf angehängten Zusatzgeräten dürfen keine Personen, insbesondere keine Kinder, mitgenommen werden.
4. An Hängen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Traktionsverlust führen, oder Sie können die Gewalt über das Fahrzeug verlieren.
5. Fahren Sie langsam und kalkulieren Sie eine längere Bremsstrecke ein.
6. Legen Sie nicht den Leerlauf ein, da die Bremskraft des Motors dadurch nicht genutzt werden kann.

ACHTUNG

Benutzen Sie das Gerät nie an Abhängen, deren horizontales Gefälle mehr als 17,6% (10 Grad) beträgt, was einem vertikalen Gefälle von einem 106 cm auf 607 cm horizontal entspricht.

Benutzen Sie beim Einsatz an Abhängen zusätzliche Radgewichte oder Gegengewichte. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler beraten, welche Gewichte ggf. für Ihr Gerät verfügbar und geeignet sind.

Wählen Sie eine niedrige Grundgeschwindigkeit, bevor Sie auf den Abhang fahren. Lassen Sie bei der Arbeit an Abhängen mit einem hinten montierten Grasfängergerät zusätzlich zu den vorderen und hinteren Gewichten besondere Vorsicht walten.

Mähen Sie am Abhang in VERTIKALER Richtung, niemals diagonal. Seien Sie bei einem Richtungswechsel besonders vorsichtig und STOPPEN ODER STARTEN SIE NIE AM HANG.

KINDER

Wenn sich der Bediener nicht der Anwesenheit von Kindern bewusst ist, können tragische Unfälle passieren. Kinder werden vom Gerät und dem Mähvorgang oft angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort verweilen, wo Sie sie zum letzten Mal gesehen haben.

1. Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter Aufsicht eines anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen.
2. Seien Sie auf der Hut und stellen Sie das Gerät ab, wenn Kinder den Mähbereich betreten.
3. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens nach hinten und unten und halten Sie nach kleinen Kindern Ausschau.
4. Nehmen Sie niemals Kinder mit, selbst dann nicht, wenn das/die Messer nicht in Betrieb sind. Kinder können herunterfallen und sich schwer verletzen oder den sicheren Betrieb des Geräts stören. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, weil sie wieder mitfahren möchten und vom Gerät überfahren werden, insbesondere beim Rückwärtsfahren.
5. Erlauben Sie Kindern niemals, das Gerät zu bedienen.
6. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich toten Winkeln, Buschwerk, Bäumen oder anderen Gegenständen nähern, die die Sicht versperren könnten.

SCHADSTOFFEMISSION

1. In den Motorabgasen dieses Produkts sind Chemikalien enthalten, die in bestimmten Mengen bekanntermaßen Krebs erregend sind, zu bei der Geburt vorhandenen Schäden oder anderen negativen Einflüssen auf die Fortpflanzung führen.
2. Achten Sie auf die entsprechenden Emissionsbeständigkeits- und Luftindexangaben auf dem Motorabgasschild.

ZÜNDSYSTEM

1. Dieser Ottomotor entspricht Canadian ICES-002 [kanadische Vorschriften ICES-002].

SERVICE UND WARTUNG

Sicherer Umgang mit Kraftstoff.

1. Brennende Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Brandquellen dürfen sich nicht in der Nähe von Kraftstoff befinden.
2. Verwenden Sie nur zugelassene Kraftstoffbehälter.
3. Nehmen Sie nie den Deckel des Kraftstoffbehälters ab oder betanken Sie das Gerät nicht, wenn der Motor läuft. Motor vor dem Nachtanken abkühlen lassen.
4. Das Gerät darf nie in Innenräumen betankt werden.
5. Stellen Sie das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nie in einem Bereich unter, in dem sich eine offene Flamme, Funken oder Zündflamme befinden, wie z. B. in der Nähe eines Boilers oder anderer Geräte.
6. Behälter dürfen niemals im Fahrzeuginnenraum oder auf einer Ladefläche mit Kunststoffauskleidung gefüllt werden. Stellen Sie Behälter vor dem Füllen immer auf den Boden, vom Fahrzeug entfernt.
7. Entfernen Sie benzinbetriebene Geräte vom Lastwagen oder Anhänger und nehmen Sie das Auftanken auf dem Boden vor. Falls dies nicht möglich ist, tanken Sie diese Geräte mit einem tragbaren Behälter auf einem Anhänger auf; benutzen Sie keinen Benzineinfüllstutzen einer Tanksäule.
8. Achten Sie darauf, dass die Tülle stets mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung in Kontakt ist, bis das Betanken abgeschlossen ist. Benutzen Sie keine Vorrichtung zum Offenhalten der Tülle.
9. Falls Benzin auf die Kleidung verschüttet wird, muss die Kleidung sofort gewechselt werden.
10. Der Tank darf nie überfüllt werden. Bringen Sie den Deckel des Kraftstoffbehälters wieder sicher an.
11. Seien Sie beim Umgang mit Benzin oder anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig. Sie sind entflammbar und die Dämpfe sind explosionsgefährdet.
12. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, dürfen Sie nicht den Versuch unternehmen, den Motor zu starten. Bringen Sie das Gerät aus dem Bereich, in dem der Kraftstoff verschüttet wurde und vermeiden Sie es, eine Zündquelle herzustellen, bis die Kraftstoffdämpfe verflogen sind.
13. Bringen Sie den Tankdeckel und den Deckel des Kraftstoffbehälters wieder sicher an.

Service und Wartung

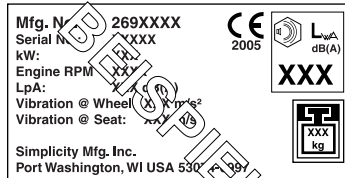
1. Lassen Sie das Gerät nie in einem geschlossenen Raum laufen, in dem sich Kohlenmonoxid dämpfen ansammeln könnten.
2. Schrauben und Muttern, insbesondere die Schrauben des Mähwerks, müssen immer fest angezogen und in gutem Zustand sein.
3. Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals verändert werden. Überprüfen Sie die Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion und nehmen Sie bei Bedarf die notwendigen Reparaturen vor.
4. Halten Sie das Gerät frei von Gras, Blättern, usw. Wischen Sie verschüttetes Öl oder Kraftstoff auf.
5. Halten Sie an und untersuchen Sie das Gerät, wenn Sie einen Gegenstand berühren. Nehmen Sie eventuell notwendige Reparaturen vor, bevor Sie das Gerät wieder einsetzen.
6. Nehmen Sie nie Einstellungen oder Reparaturen vor, wenn das Gerät läuft, es sei denn, dies ist im Handbuch des Motorherstellers angegeben.
7. Die Bauteile des Grasfangbehälters unterliegen Abnutzung, Beschädigung und Verschleiß, wodurch die sich bewegenden Teile freigelegt oder Gegenstände weggeschleudert werden könnten. Überprüfen Sie die Bauteile häufig und ersetzen Sie sie, wenn nötig, mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen.
8. Mähmesser sind scharf und man kann sich daran schneiden. Umwickeln Sie die (das) Messer, wenn Sie daran Servicearbeiten durchführen, oder tragen Sie Handschuhe. Gehen Sie dabei besonders vorsichtig vor.
9. Überprüfen Sie häufig die Funktion der Bremse. Stellen Sie die Bremse ein und warten Sie sie nach Vorschrift.

10. Halten Sie Sicherheits- und Anweisungsaufkleber instand oder ersetzen Sie sie ggf.
11. Ölfilter nicht bei heißem Motor entfernen, da sich das verschüttete Benzin entzünden könnte. Öffnen Sie die Schellen der Kraftstoffleitungen nicht mehr als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Schellen nach dem Einbau des Filters fest auf dem Schlauch sitzen.
12. Benutzen Sie kein Benzin, das METHANOL, Gasohol oder mehr als 10 % ETHANOL, Benzinzusätze oder tetraethylbleifreies Benzin enthält, da dies zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen kann.
13. Wenn der Benzintank entleert werden muss, muss dies im Freien durchgeführt werden.
14. Defekte Auspuffanlagen müssen ausgetauscht werden.
15. Verwenden Sie für Reparaturarbeiten nur werkseitig genehmigte Ersatzteile.
16. Beachten Sie bei allen Ein- und Nachstellungen immer die technischen Angaben des Herstellers.
17. Benutzen Sie für umfangreiche Service- und Reparaturarbeiten nur zugelassene Service-Niederlassungen.
18. Unternehmen Sie nie den Versuch, an diesem Gerät umfangreiche Reparaturen durchzuführen, wenn Sie dafür keine ordnungsgemäße Ausbildung haben. Nicht fachgerecht durchgeführte Servicearbeiten können zu Betriebsgefahren, Beschädigungen des Geräts und der Nichtigkeit der Herstellergarantie führen.
19. Seien Sie im Umgang mit Mähern mit mehreren Messern vorsichtig, da durch die Rotation eines Messers die Rotation der anderen Messer verursacht werden kann.
20. Ändern Sie nicht die Einstellungen des Drehzahlmessers und überdrehen Sie den Motor nicht. Durch überhöhte Drehzahlen erhöht sich die Verletzungsgefahr.
21. Trennen Sie vor der Durchführung folgender Arbeiten die Antriebszubehöreile, halten Sie den Motor an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und trennen Sie das/die Zündkabel: Reinigung verstopfter Zusatzgeräte und Auswurfschächte, Wartungsarbeiten, wenn der Aufprall mit einem Gegenstand vorgekommen ist oder wenn das Gerät abnormal vibriert. Untersuchen Sie nach einem Aufprall das Gerät auf Schäden und führen Sie vor dem Neustart und dem Einsatz des Geräts die notwendigen Reparaturen durch.
22. Halten Sie Ihre Hände stets vom hydrostatischen Pumpenventilator fern, wenn der Traktor läuft. Der Ventilator befindet sich oberhalb der Transachseleinheit.
23. Geräte mit Hydraulikpumpen, -schläuchen oder -motoren: ACHTUNG: Unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann u. U. so stark spritzen, dass die Haut durchdrungen wird und ernsthafte Verletzungen entstehen. Wenn Fremdflüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb einiger weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzung vertraut ist, chirurgisch entfernt werden, da ansonsten eine Gewebnekrose eintreten kann. Körper und Hände von Nadellöchern oder Düsen, die Hydraulikflüssigkeit unter hohem Druck spritzen, fern halten. Bei der Suche nach Leckagen Papier oder Pappe verwenden, nicht die Hände. Sicherstellen, dass alle Hydraulikflüssigkeitsanschlüsse fest sitzen und dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen sich in gutem Zustand befinden, bevor das System unter Druck gesetzt wird. Wenn Leckagen auftreten, muss das Gerät sofort von Ihrem Vertragshändler repariert werden.
24. ACHTUNG: Energiespeichervorrichtung. Das unsachgemäße Lösen von Federn kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Federn sollten nur von einem Vertragshändler ausgebaut werden.
25. Modelle mit einem Motorkühler: ACHTUNG: Energiespeichervorrichtung. Um ernsthafte Körperverletzungen durch heißes Kühlmittel oder austretenden Dampf zu vermeiden, darf auf keinen Fall versucht werden, den Kühlerdeckel bei laufendem Motor abzunehmen. Den Motor stoppen und warten, bis er abgekühlt ist. Selbst dann muss beim Abnehmen des Deckels äußerst vorsichtig vorgegangen werden.

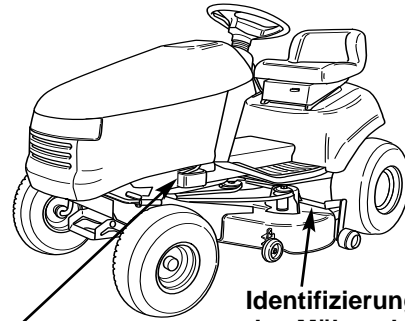
Identifizierungsnummern



Nordamerikanische Modelle



CE-Modelle



Identifizierungsschild des Traktors

Identifizierungsschild des Mähwerks

Wenn Sie sich mit Ihrem Vertragshändler wegen Ersatzteilen, Service oder Informationen in Verbindung setzen, **MÜSSEN** Sie Identifizierungsnummern bereit haben.

Notieren Sie Modellbezeichnung und -nummer, die Hersteller-ID-Nummer und die Motor-Seriennummer in dem dafür vorgesehenen Raum, damit Sie sie immer griffbereit haben. Diese Nummern finden Sie an den angegebenen Stellen.

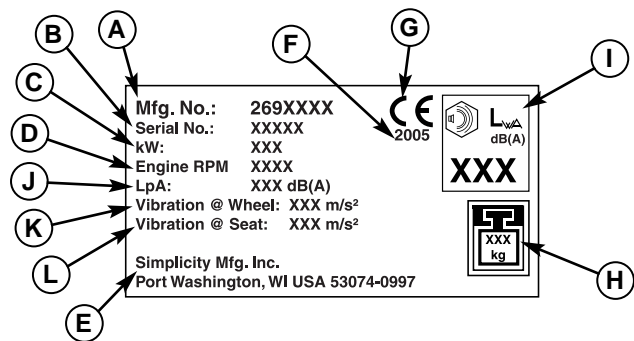
Hinweis: Der Anbringungsort der Motor-Seriennummer ist im Motorhandbuch vermerkt.

CE-Modelle: Bringen Sie das zusätzliche Identifizierungsschild im Kästchen unten an.

PRODUKT-BEZUGSDATEN	
Modell-Bezeichnung/Nummer	
HERSTELLERNUMMER Traktor	SERIENNUMMER Traktor
HERSTELLERNUMMER Mähwerk	SERIENNUMMER Mähwerk
Name des Händlers	Tag des Erwerbs
MOTOR-BEZUGSDATEN	
Motorhersteller	Motormodell
Motortyp/Spez.	Motorcode/Seriennummer

CE-ID-SCHILDMARKIERUNGEN

- A. ID-Nummer des Herstellers
- B. Seriennummer des Herstellers
- C. Nennleistung in Kilowatt
- D. Maximale Motorgeschwindigkeit in U/Min.
- E. Anschrift des Herstellers
- F. Jahr der Fertigung
- G. CE-Kompatibilitätslogo
- H. Gewicht des Geräts in Kilogramm
- I. Schalleistung in Dezibel ***
- J. Schalldruck in Dezibel **
- K. Vibration am Steuerrad *
- L. Vibration am Sitz *



Dieses Gerät entspricht den europäischen harmonisierten Rasenmähernormen EN836, den europäischen Richtlinien für Maschinen 98/37/EC und den europäischen EMC-Richtlinien 89/336/EC.

* Getestet nach EN 836:1997/A2:2001, EN 1032: 1996, EN 1033:1995

** Getestet nach EN836:1997/A2:2001

*** Getestet nach 200/14/EC

CE-Modelle:
Kopie des Identifizierungsschildes hier anbringen.

SICHERHEITS-AUFKLEBER

Das Gerät wurde mit einer Sorgfalt konstruiert und hergestellt, die Ihnen die Sicherheit und Zuverlässigkeit gibt, die Sie von einem branchenführenden Hersteller von Gartentraktoren erwarten.

Obwohl Sie durch die aufmerksame Lektüre dieses Handbuchs und der darin enthaltenen Sicherheitsanweisungen das für einen sicheren und effizienten Betrieb des Geräts notwendige Grundwissen erlangen, haben wir am Gerät diverse Sicherheitsaufkleber angebracht, wodurch Sie während der Bedienung des Geräts an diese wichtigen Informationen erinnert werden.

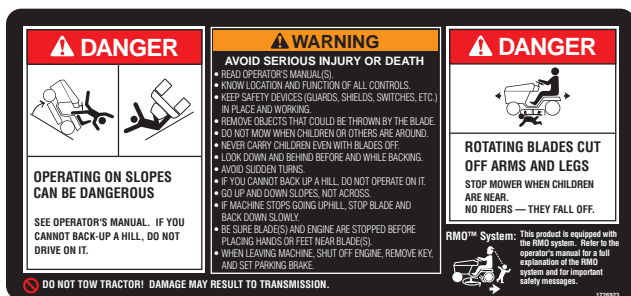
Lesen und befolgen Sie sämtliche Hinweise auf **GEFAHREN**, **WARNUNGEN** und **VORSICHTSMASSNAHMEN** und die auf

Ihrem Aufsitzmäher und Mähwerk befindlichen Anweisungen genau. Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann Personenschäden zur Folge haben. Diese Informationen dienen Ihrer Sicherheit und sind von größter Wichtigkeit! Auf Ihrem Aufsitzmäher und Mähwerk befinden sich die unten abgebildeten Sicherheitsaufkleber.

Falls einer dieser Aufkleber verloren geht oder beschädigt wird, müssen Sie ihn umgehend ersetzen. Setzen Sie sich hierfür mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Diese Aufkleber sind leicht anzubringen und dienen als ständige visuelle Erinnerung für Sie und andere, die das Gerät benutzen, die für einen sicheren und effektiven Betrieb notwendigen Sicherheitsanweisungen zu befolgen.

NORDAMERIKANISCHE MODELLE



Aufkleber - Betriebsanweisung, Nordamerikanische Modelle
Teilenr. 1726923



Aufkleber - Gefahr
Teilenr. 1704276



Aufkleber - Gefahr
Teilenr. 1704277



Aufkleber - Gefahr
Teilenr. 1720660

CE-MODELLE

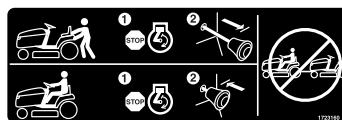


Aufkleber - Betriebsanweisung, CE-Modelle
Teilenr. 1723175



Aufkleber - Gefahr, Rotierende Messer
Teilenr. 1720389

ALL MODELS



Aufkleber - Getriebeausrückhebel
Teilenr. 1723160



Aufkleber - Zündschalterstellungen
Teilenr. 1722806



Aufkleber
Teilenr. 1723470



Aufkleber
Teilenr. 1723847

SICHERHEITSSYMBOL

Achtung: Bedienungshandbuch sorgfältig lesen

Lesen und verstehen Sie das Bedienerhandbuch vor dem Einsatz des Geräts.



Gefahr: Überschlagen des Geräts

Dieses Gerät darf nicht an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 10° eingesetzt werden.



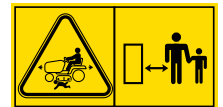
Gefahr: Herumschleudern von Gegenständen

Dieses Gerät kann u.U. Gegenstände und Schuttteile herumschleudern. Halten Sie Dritte fern.



Gefahr: Abtrennung von Gliedmaßen

Durch dieses Gerät können Gliedmaßen abgetrennt werden. Bei laufendem Motor müssen Dritte und Kinder vom Gerät fern gehalten werden.



Achtung: Schlüssel vor der Durchführung von Wartungsarbeiten abziehen

Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturen oder Wartungsarbeiten den Schlüssel ab und sehen Sie in den technischen Anweisungen nach.



Gefahr: Abtrennung von Gliedmaßen

Durch dieses Mähwerk können Gliedmaßen abgetrennt werden. Halten Sie Hände und Füße von den Messern fern.





Zündschalter

Mit dem Zündschalter wird der Motor gestartet und gestoppt. Der Schalter hat drei Stellungen:



Aus Stoppt den Motor und stellt das Elektrosystem ab.



Lauf Erlaubt dem Motor zu laufen und versorgt das Elektrosystem mit Strom.



Start Kurbelt den Motor zum Starten an.

Hinweis: Lassen Sie die Zündung bei abgestelltem Motor nie in der Stellung „Lauf“; die Batterie wird dadurch entleert.



Bremspedal

Durch Hinunterdrücken des Bremspedals kommen die Traktorbremse zum Einsatz.



Grundgeschwindigkeitspedale

Die Vorwärts-Grundgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Vorwärts-Grundgeschwindigkeitspedal reguliert. Die Rückwärts-Grundgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Rückwärts-Grundgeschwindigkeitspedal reguliert.

Die Grundgeschwindigkeit wird erhöht, wenn eines der Pedale betätigt wird. Je weiter das jeweilige Pedal nach unten gedrückt wird, desto schneller fährt der Traktor.



Parkbremse

Der Parkbremsenknopf wird zur Feststellung der Parkbremse benutzt, wenn der Traktor stillsteht. Zum Einkuppeln der Parkbremse das Bremspedal ganz nach unten drücken und den Knopf herausziehen. Detaillierte Erklärungen zum Einsatz der Parkbremse befinden sich auf S. 10.



Schnitthöheeneinstellung

(Modelle 97, 112, 127 cm)

Mit dem Schnitthöheeneinstellungsknopf wird die Schnitthöhe des Mähwerks geregelt. Die Schnitthöhe kann zwischen 2,5 cm und 9,5 cm stufenlos verstellt werden.



Schnitthöhen-Feineinstellung

(Modelle 102 cm)

Die Schnitthöhen-Feineinstellung wird benutzt, um die Schnitthöhe auf eine Position einzustellen, die sich zwischen zwei voreingestellten Schnittpositionen befindet.



Automatische Geschwindigkeitsregelung

Die automatische Geschwindigkeitsregelung wird zur Einstellung einer gleichbleibenden Vorwärts-Grundgeschwindigkeit benutzt. Bewegen Sie den Hebel nach vorne, bis die gewünschte Grundgeschwindigkeit erreicht wurde. Zum Auskuppeln ziehen Sie den Hebel nach hinten. Falls Sie plötzlich anhalten müssen, kann die automatische Geschwindigkeitsregelung auch durch Niederdrücken des Bremspedals wieder in Neutral gebracht

werden.



Sitzeinstellungshebel

Der Sitz kann nach vorne und nach hinten verschoben werden. Bewegen Sie den Hebel, bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position, und lassen Sie den Hebel los, um den Sitz zu arretieren.



Getriebeausrückhebel

Der Getriebeausrückhebel deaktiviert das Getriebe, so dass der Traktor von Hand geschoben werden kann. Siehe „Traktor von Hand schieben“ im Abschnitt „Betrieb“.



Kraftstofftank

Nach links drehen, um die Kappe zu entfernen.



Zubehörhub-Steuerhebel

Heben Sie das Mähwerk stets an, wenn es nicht eingesetzt wird (Strecke vom und zum Mäheinsatz). Setzen Sie das Mähwerk **NICHT** ein, wenn es sich in der angehobenen Transportposition befindet.

Modelle mit Hydraulikhub: Der Zubehörhub-Steuerhebel hebt und senkt Zubehör, das den Hydraulikhubzylinder des Traktors benutzt. Wenn der Hebel nach vorne bewegt wird, wird das Zubehör abgesenkt, wenn der Hebel nach hinten bewegt wird, wird das Zubehör angehoben.



Mähen beim Rückwärtsfahren (RMO)

Die Rückwärtsmähooption (RMO) ermöglicht das Mähen (oder die Verwendung anderer zapfwellenbetriebener Anbaugeräte) beim Rückwärtsfahren. Zum Mähen oder Betreiben eines anderen Anbaugeräts während der Rückwärtsfahrt den RMO-Schlüssel drehen, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun beim Rückwärtsfahren mähen. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht).



12V Steckdose (ausgewählte Modelle)

Die Steckdose liefert 12 Volt Gleichstrom. Das Zubehör muss für eine Stromaufnahme von max. 14 A ausgelegt sein.

PARKBREMSFUNKTIONEN

Parkbremse einsetzen - Siehe Abb. 2. Die Parkbremse wird angezogen, indem Sie die Grundgeschwindigkeitspedale (A) freigeben, das Bremspedal (B) vollständig nach unten drücken, und den Knopf für die Parkbremse (C) HERAUSZIEHEN und dann das Bremspedal freigeben.

Lösen der Parkbremse - Siehe Abb. 2. Die Parkbremse wird gelöst, indem Sie das Bremspedal (B) vollständig nach unten drücken und den Knopf für die Parkbremse (C) HINEINDRÜCKEN.

WICHTIGER HINWEIS - Für Modelle mit Hydraulikhub: Der Zubehörhydraulikhub ist bei eingekuppelter Parkbremse nicht einsatzfähig.

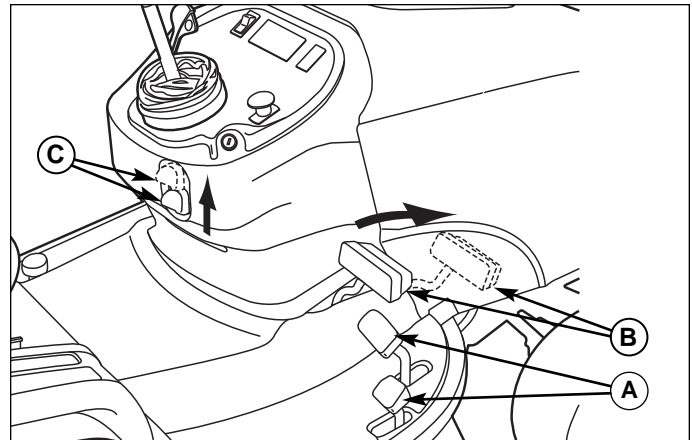


Abb. 2. Einkuppeln der Parkbremse

- A. Grundgeschwindigkeitspedale
- B. Parkbremse
- C. Knopf für Parkbremse

AUTOMATISCH GESTEUERTE TRAKTION

Was ist eine automatisch gesteuerte Traktion?

Bei der automatisch gesteuerten Traktion handelt es sich um ein Merkmal, das nur unsere Getriebe aufweisen und wodurch die Traktion verbessert wird. Durch die automatisch gesteuerte Traktion wird auf beide Hinterräder ein voreingestelltes Drehmoment übertragen, selbst wenn ein Rad durchzudrehen beginnt. (Ein Getriebe ohne automatisch gesteuerte Traktion verliert vollkommen an Traktion, wenn ein Rad durchzudrehen beginnt.) Das voreingestellte Drehmoment reicht gerade aus, um zusätzliche Traktion zu geben; die Räder können sich jedoch bei einer scharfen Wende unterschiedlich schnell drehen, ohne Schäden am Rasen hervorzurufen.

Das können Sie von Ihrem Traktor mit automatisch gesteuerter Traktion erwarten

Bei der Benutzung Ihres Traktors werden Sie den Einsatz der automatisch gesteuerten Traktion meist nicht bemerken. Sie werden sich einfach an die erhöhte Traktion gewöhnen, die ein Getriebe mit automatisch gesteuerter Traktion bietet. Unter bestimmten Umständen können die Beschränkungen des Systems mit automatisch gesteuerter Traktion überschritten werden und eines der Hinterräder fängt an durchzudrehen (z.B. wenn Sie einen Hang hinauffahren und dabei beschleunigen.) Das ist normal. Beschleunigen Sie nicht, wenn die Traktion anfängt nachzulassen. Kommen Sie statt dessen zum Stillstand, richten Sie das Lenkrad aus und beschleunigen Sie langsam. Wenn der Traktor angehalten wird, kann das Getriebe mehr Traktion wiedererlangen.

STUNDENZÄHLER

Stundenzähler-Modelle - 3

Der Stundenzähler zählt, wie viele Stunden der Schlüssel in der RUN-Position steht. Der Stundenzähler blendet nach 5 Stunden eine erste Ölwechselanzeige und alle 50 Stunden eine Schmierungserinnerung ein. Diese Erinnerungsmeldungen werden ca. zwei Stunden lang angezeigt und stellen sich dann automatisch zurück.

Hinweis: Der Stundenzähler erfasst die Zeit, wenn sich der Schlüssel in der Position RUN befindet, selbst wenn der Motor nicht läuft. Der Stundenzähler hat eine eigene Stromversorgung, sodass die Gesamtzahl der Stunden immer sichtbar ist.

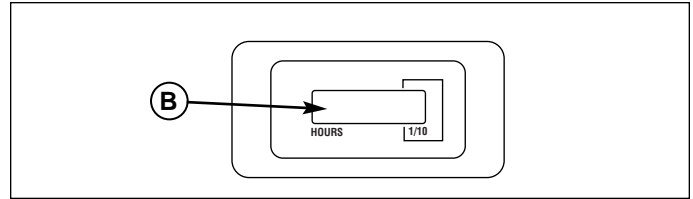


Abb. 3. Armaturenbrettanzeige

12 Volt Steckdose (ausgewählte Modelle)

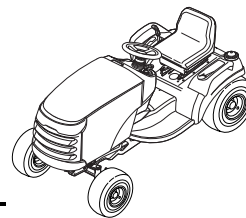
⚠ VORSICHT

Verletzungen vermeiden. Die sichere Bedienung erfordert Ihre uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Während der Bedienung der Maschine keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

Die 12-Volt-Zubehörbuchse befindet sich in der linken Instrumentenverkleidung. Sie kann zur Speisung von kleinen elektronischen Geräten verwendet werden. Das Zubehör muss für eine Stromaufnahme von max. 14 A ausgelegt sein.

Hinweis: Der Betrieb eines 12-Volt-Zubehörgeräts kann, besonders beim Leerlaufbetrieb des Motors, zum Entladen der Batterie führen. Wenn die Zubehörbuchse nicht verwendet wird, muss sie mit dem Gummistopfen verschlossen werden, um Eindringen von Feuchtigkeit und Kurzschlüsse zu verhindern. Eindringen von Wasser in die Buchse kann einen Kurzschluss

Betrieb des Traktors



SICHERHEITS- VERBLOCKUNGSSYSTEM

Das Gerät ist mit Sicherheits-Verblockungsschaltern und anderen Sicherungen ausgestattet. Diese Sicherheitssysteme sind für Ihre Sicherheit vorhanden. Versuchen Sie nicht, Sicherheitsschalter zu umgehen, und machen Sie sich nie an Sicherungsvorrichtungen zu schaffen. Überprüfen Sie deren Funktionsfähigkeit regelmäßig.

Betriebs-SICHERHEITSPRÜFUNG

Das Gerät ist mit einem Sitzschalter-Sicherheitssystem ausgestattet. Prüfen Sie die Schalterfunktion jeden Herbst und jedes Frühjahr, indem Sie folgende Tests durchführen.

Test 1 - Motor DARF NICHT starten, wenn:

- die Zapfwellenkupplung eingekuppelt ist ODER
- das Bremspedal NICHT vollständig niedergedrückt ist (oder die Parkbremse nicht eingekuppelt ist), ODER
- die automatische Geschwindigkeitsregelung NICHT in Null-Stellung ist.

Test 2 - Motor soll STARTEN, wenn:

- die Zapfwellenkupplung NICHT eingekuppelt ist UND
- das Bremspedal vollständig niedergedrückt ist (oder die Parkbremse eingekuppelt ist) UND
- die automatische Geschwindigkeitsregelung in Null-Stellung ist.

Test 3 - Der Motor muss STOPPEN, wenn:

- der Bediener bei eingekuppelter Zapfwellenkupplung von seinem Sitz aufsteht ODER
- der Bediener bei NICHT vollständig niedergedrücktem Bremspedal (oder ausgekuppelter Parkbremse) von seinem Sitz aufsteht.

Test 4 - Überprüfung der Messerbremse

Die Mähwerkmesse und der Antriebsriemen des Mähwerks müssen innerhalb von fünf Sekunden, nachdem der Zapfwellenkupplungsschalter in die Stellung „Aus“ gebracht wurde (oder der Bediener aus seinem Sitz aufgestanden ist), zu einem vollkommenen Stillstand kommen. Wenn der Antriebsriemen des Mähwerks nicht innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommt, führen Sie die im Abschnitt „Einstellungen“ enthaltenen Einstellungen der Zapfwellenkupplung durch, oder setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Test 5 - Prüfung der RMO-Funktion (Mähen beim Rückwärtsfahren)

- Der Motor muss ausgehen, wenn der Bediener bei eingekuppelter Zapfwelle und nicht aktivierter RMO-Funktion versucht, rückwärts zu fahren.
- Die RMO-Leuchte muss aufleuchten, wenn die RMO-Funktion aktiviert ist.

nweis: Sobald der Motor anhält, muß der Zapfwellenkupplungsschalter abgeschaltet werden, nachdem der Bediener wieder in seinem Sitz Platz nimmt, damit der Motor gestartet werden kann.



ACHTUNG

Wenn das Gerät den Sicherheitstest nicht besteht, dürfen Sie es nicht in Betrieb nehmen. Setzen Sie sich mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung. Sie dürfen unter keinen Umständen versuchen, Sinn und Zweck des Sicherheitsverblockungssysteme zunichte zu machen.

ALLGEMEINE BETRIEBSSICHERHEIT

Vor der ersten Inbetriebnahme des Traktors und des Mähwerks müssen Sie unbedingt die Abschnitte über Sicherheit und Betrieb aufmerksam lesen. Lernen Sie, wie man den Traktor anhält, und machen Sie sich mit allen Steuerungen vertraut.

KRAFTSTOFF EINFÜLLEN

1. Kraftstofftankdeckel abnehmen (A, Abb. 4).
2. Tank füllen. Nicht überfüllen. Im Tank Platz für Ausdehnung des Benzins lassen. Empfehlungen für zu verwendendes Benzin finden Sie im Motorhandbuch.
3. Kraftstofftankdeckel anbringen und mit der Hand anziehen.



Benutzen Sie kein Benzin, das METHANOL, Gasohol oder mehr als 10% ETHANOL, Benzinzusätze oder tetraethylbleifreies Benzin enthält, da dies zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen kann.



ACHTUNG

Benzin ist leicht entzündlich, und es muss vorsichtig damit umgegangen werden. Füllen Sie den Tank nie nach, wenn der Motor noch warm ist. Im Bereich, in dem das Auftanken stattfindet, dürfen keine offenen Flammen oder Streichhölzer vorhanden sein, und es darf nicht geraucht werden. Füllen Sie nicht zu viel Kraftstoff ein, und wischen Sie Verschüttungen sofort auf.

MOTOR STARTEN

1. Das Bremspedal ganz durchdrücken oder die Parkbremse anziehen, während Sie auf dem Bedienerstuhl sitzen.
2. Achten Sie darauf, dass Sie die Grundgeschwindigkeitspedale nicht niederdrücken und der automatische Geschwindigkeitsregelung in der Stellung Null ist.
3. Zapfwellenkupplung auskuppeln.
4. Gashebel auf Vollgas einstellen.
5. Choke schließen.

Hinweis: Bei warmem Motor ist die Anwendung des Chokes ggf. nicht notwendig.

6. Schlüssel in den Zündschalter stecken und auf Start drehen.
7. Nachdem der Motor angelassen wurde, den Gashebel in die Stellung „langsam“ bringen. Lassen Sie den Motor mindestens eine Minute laufen, damit er warm wird.
8. Gashebel auf Vollgas einstellen.

Hinweis: Bei einem Notfall kann der Motor gestoppt werden, indem Sie einfach den Zündschalter in die Stellung „Stopp“ bringen. Wenden Sie diese Methode jedoch nur in Notsituationen an. Befolgen Sie für ein normales Abstellen des Motors die Anweisungen im Abschnitt „Traktor anhalten“.

TRAKTOR UND MOTOR ANHALTEN

1. Stellen Sie die Grundgeschwindigkeitsregelung(en) in die Null-Stellung.
2. Kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung aus und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Gashebel in die im Benutzerhandbuch vorgegebene Position. Das Handbuch wurde mit Ihrem Traktor zusammen mit der Dokumentation für den Bediener mitgeliefert. . Befolgen Sie alle empfohlenen Verfahren zum Anhalten.
4. Den Zündschalter in die Position AUS drehen. Den Zündschlüssel abziehen.

FAHREN DES TRAKTORS

1. Im Sitz Platz nehmen, Sitz einstellen, so daß Sie alle Steuerungen bequem erreichen und die Armaturenbrettanzeige sehen können.
2. Parkbremse einkuppeln.
3. Vergewissern Sie sich, daß die Zapfwellenkupplung ausgekuppelt ist.
4. Motor starten (siehe „Motor starten“).
5. Parkbremse auskuppeln und Bremspedal freigeben.
6. Grundgeschwindigkeitspedale „Vorwärts“ zum Vorwärtsfahren nach unten drücken und zum Anhalten loslassen. Bitte denken Sie daran, daß der Traktor um so schneller fährt, je weiter das Pedal nach unten gedrückt wird.
7. Traktor durch Loslassen der Grundgeschwindigkeitspedale anhalten, die Parkbremse einkuppeln und den Motor abstellen (siehe „Traktor und Motor anhalten“).

MÄHEN

1. Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen und Führungsräder (falls vorhanden) in die entsprechende Stellung bringen.
2. Parkbremse einkuppeln. Vergewissern Sie sich, daß der Zapfwellenkupplungsschalter ausgekuppelt ist.
3. Motor starten (siehe „Motor starten“).
4. Das Mähwerk mittels des Zubehörhubhebels vollständig absenken.
5. Gashebel auf Vollgas einstellen.
6. Die Zapfwellenkupplung einkuppeln (Mähwerk).
7. Beginnen Sie mit dem Mähen. In Abschnitt LC finden Sie Hinweise hinsichtlich Mähmustern, Rasenpflege sowie Informationen zur Fehlerbehebung.
8. Nach Beendigung des Mähvorgangs Zapfwellenkupplung ausschalten und das Mähwerk mittels des Zusatzgerätehubhebels anheben.
9. Motor abstellen (siehe „Traktor und Motor anhalten“).

Betrieb des Traktors

⚠ ACHTUNG

Wenn das Rückwärtsfahrpedal betätigt wird, während die Zapfwelle eingekuppelt ist, die RMO-Funktion jedoch nicht aktiviert wurde, wird der Motor abgestellt. Der Bediener sollte die Zapfwelle stets auskuppeln, bevor Straßen, Wege oder anderes Gelände, die/das von anderen Fahrzeugen benutzt werden/wird, überquert oder befahren werden. Ein plötzlicher Verlust des Antriebs kann zu einer Gefahrensituation führen.

⚠ ACHTUNG

Mähen beim Rückwärtsfahren erhöht die Gefahr für andere Personen. Unzureichende Aufmerksamkeit des Bedieners in der Nähe von Kindern kann zu tragischen Unfällen führen. Die RMO-Funktion nicht aktivieren, wenn sich Kinder in der Nähe befinden. Kinder interessieren sich für den Traktor und Mäharbeiten.

MÄHEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Zum Mähen beim Rückwärtsfahren kann der Bediener das RMO-System verwenden. Diese Option wird durch Drehen des RMO-Schlüssels aktiviert, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun beim Rückwärtsfahren mähen. Wenn die Zapfwelle auskuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht). Der Schlüssel kann abgezogen werden, um die Aktivierung der RMO-Funktion zu verhindern.

BETRIEB VON ANBAUGERÄTEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Zum Betreiben eines zapfwellenbetriebenen Anbaugeräts beim Rückwärtsfahren kann der Bediener das RMO-System verwenden. Diese Option wird durch Drehen des RMO-Schlüssels aktiviert, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun das Anbaugerät beim Rückwärtsfahren verwenden. Wenn die Zapfwelle auskuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht). Der Schlüssel kann abgezogen werden, um die Aktivierung der RMO-Funktion zu verhindern.

TRAKTOR VON HAND SCHIEBEN

1. Zapfwellenkupplung auskuppeln und Motor abstellen.
2. Den Getriebeausrückhebel ca. 6,4 cm zurückziehen, um den Hebel in der freigegebenen Position zu arretieren (Abb. 4).
3. Der Traktor kann nun mit der Hand geschoben werden.



Abb. 4. Getriebeausrückhebel und Kraftstofftank

- A. Kraftstofftankdeckel
B. Getriebeausrückhebel

EINSTELLUNG DER MÄHWERKHÖHE (Modelle 102 cm)

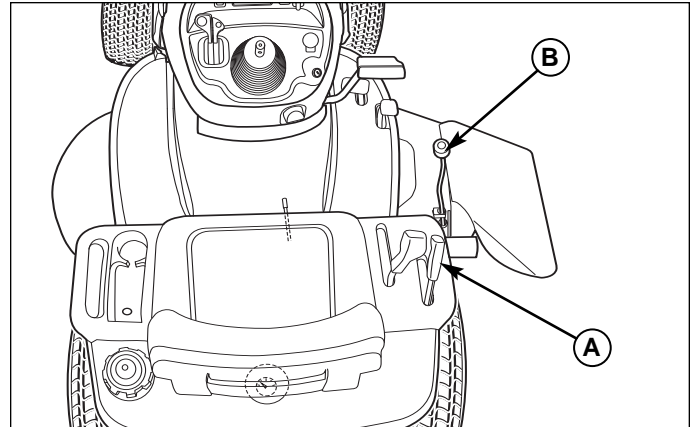
Die Schnitthöhe wird mit Hilfe des Schnitthöhen-Einstellungshebels (A, Abb. 6) reguliert. Es sind fünf Positionen vorhanden. Beim Transport vom und zum Einsatzort muss die höchste Schnitthöheneinstellung benutzt werden (mit dem Hebel in dieser höchsten Position dürfen Sie jedoch niemals mähen). Es werden nur die vier niedrigeren Positionen für den Mähvorgang benutzt.

Stellen Sie den Hebel so ein, dass das Mähwerk 1/3 der Graslänge oder weniger schneidet.

Sollte sich die gewünschte Höhe zwischen zwei Kerben befinden, benutzen Sie bitte die Schnitthöhen-Feineinstellung (B), um die richtige Höhe zu erreichen.

EINSTELLUNG DER MÄHWERKHÖHE (Modelle 97, 112, 127 cm)

Mit dem Schnitthöheneinstellungsknopf (B, Abb. 8) wird die Schnitthöhe des Mähwerks geregelt. Die Schnitthöhe kann zwischen 2,5 cm und 9,2 cm stufenlos verstellt werden. Zum Anheben des Mähwerks den Knopf nach rechts drehen; zum Absenken nach links drehen.



**Abb. 5. Mähwerk anheben und absenken
(Modelle 97 cm und 112 cm)**

- A. Mähwerkhubhebel
- B. Mähwerk-Höheneinstellung

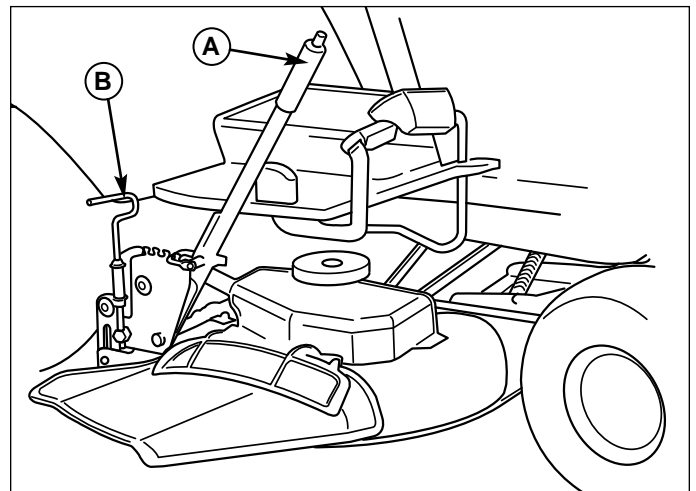
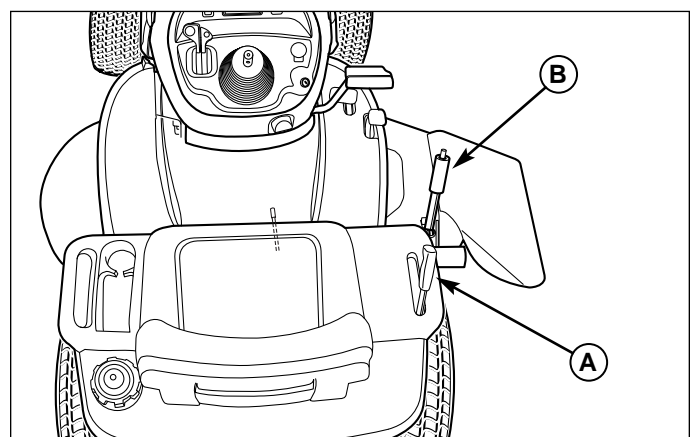


Abb. 6. Einstellung der Mähwerkshöhe (Modelle 102 cm)

- A. Schnitthöhen-Einstellungshebel
- B. Feineinstellung



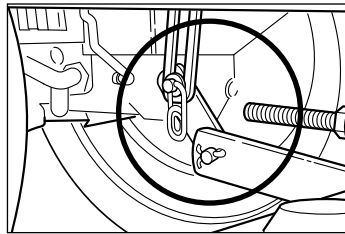
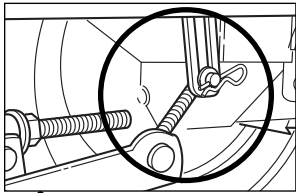
**Abb. 7. Mähwerk anheben und absenken
(Modelle 102 cm)**

- A. Mähwerkhubhebel
- B. Mähwerk-Höheneinstellung

Betrieb des Traktors

DEMONTIEREN UND MONTIEREN DES MÄHWERKS

Simplicity, Massey Ferguson or AGCO Modelle



⚠️ ACHTUNG

Kuppeln Sie die Parkbremse ein, kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung aus, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie den Versuch unternehmen, das Mähwerk zu montieren oder zu demontieren.

Demontieren des Mähwerks

1. Traktor auf einer harten, ebenen Fläche, wie z.B. einem Betonboden, abstellen. Zapfwellenkupplungsschalter in die Stellung AUS bringen und Motor abstellen; Zündschlüssel abziehen und Parkbremse einkuppeln.
2. Mähwerk mit Hilfe der Mähwerk-Höheneinstellung in die niedrigste Schnittposition bringen.
3. Mähwerkhubhebel in die niedrigste Position bringen.
4. Mähwerkhubhebel (A, Abb. 8) vom Traktorhubarm demontieren (B). Unterlegscheibe und Sicherheitsklemme (D) wieder anbringen.
5. Riemen von der Zapfwellenkupplungsscheibe nehmen (B, Abb. 9).

⚠️ VORSICHT

Der Auspuff und der Bereich um den Auspuff können heiß sein.

6. Räder gerade ausrichten. Den federbelasteten Hebel (B, Abb. 10) zurückziehen und Mähwerkaufhängung von den Traktorhalterungen heben.
7. Räder ganz nach links einschlagen und Mähwerk an der rechten Seite des Traktors herausziehen.

Montieren des Mähwerks

1. Traktor parken, Zapfwellenkupplungsschalter in die Stellung AUS bringen und Motor abstellen; Zündschlüssel abziehen und Parkbremse einkuppeln. Räder ganz nach links einschlagen.
2. Mähwerk mit Hilfe der Mähwerk-Höheneinstellung (B, Abb. 5-7) in die niedrigste Schnittposition bringen. Mähwerkhubhebel ebenfalls in die niedrigste Position bringen. Mähwerk unter die rechte Seite des Traktors schieben, so daß die Mähwerkaufhängung mit der vorderen Traktoraufhängung ausgerichtet ist.
3. Siehe Abb. 10. Räder gerade ausrichten. Federbelasteten Hebel (B) zurückziehen und gleichzeitig auf die Mähwerkaufhängung heben. Mähwerkaufhängung an den Traktoraufhängungshalterungen (A) montieren. Bei ordnungsgemäßer Montage befindet sich der federbelastete Hebel vollständig unter den Halterungen.

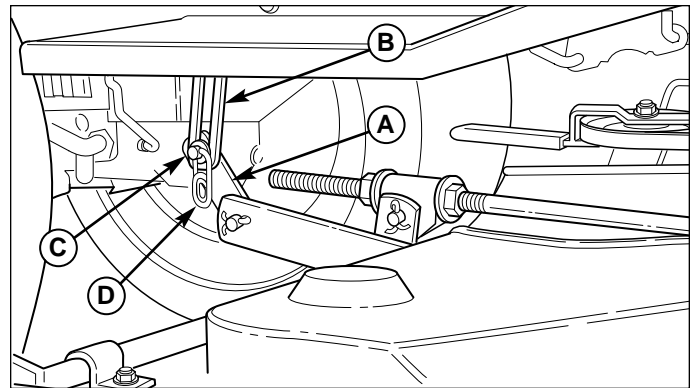


Abb. 8. Hubarme
(Von der rechten Seite des Traktors von unten gesehen)

- A. Mähwerkhubarm
- B. Traktorhubarm
- C. Flache Unterlegscheibe
- D. Sicherheitsklemme

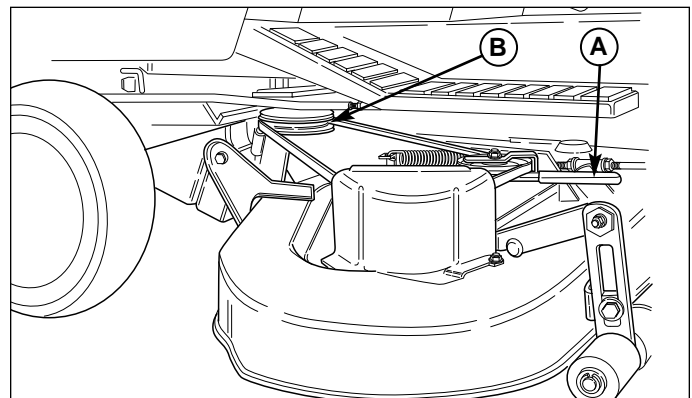


Abb. 9. Demontieren und montieren des Riemens

- A. Zwischenhebel
- B. Zapfwellenkupplungsscheibe

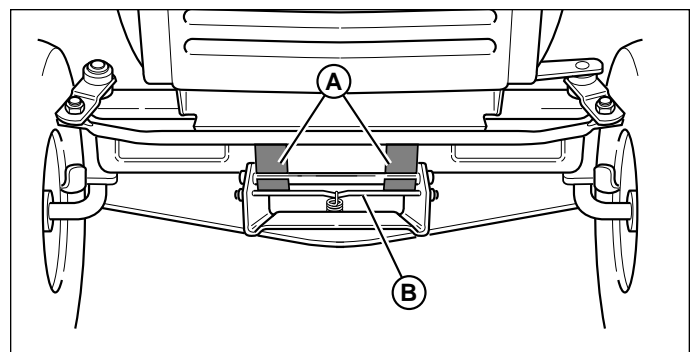


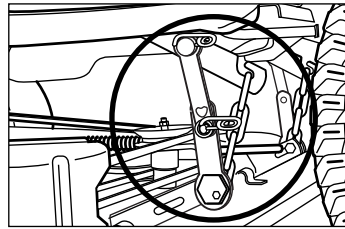
Abb. 10. Mähwerkaufhängung

- A. Traktor-Aufhängungshalterungen
 - B. Federbelasteter Hebel
4. Siehe Abb. 8. Den Mähwerkhubarm (A) mit dem Traktorhubarm (B) verbinden; flache Beilegscheibe (C) und Sicherheitsklemme (D) verwenden.
 5. Siehe Abb. 9. Zwischenhebel (A) bewegen, um Riemenspannung zu verringern. Riemen auf die Zapfwellenkupplungsscheibe (B) geben.

DEMONTIEREN UND MONTIEREN DES MÄHWERKS

Rahmen aufgehängt

Snapper Modelle



⚠️ ACHTUNG

Kuppeln Sie die Parkbremse ein, kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung aus, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie den Versuch unternehmen, das Mähwerk zu montieren oder zu demontieren.

Demontieren des Mähwerks

1. Traktor auf einer harten, ebenen Fläche, wie z.B. einem Betonboden, abstellen. Zapfwellenkupplungsschalter in die Stellung AUS bringen und Motor abstellen; Zündschlüssel abziehen und Parkbremse einkuppeln.
2. Das Mähwerk mithilfe der Mähwerk-Höheneinstellung in die niedrigste Schnittposition bringen.
3. Die Zubehörlubvorrichtung in die höchste Position stellen.
4. Sicherheitsklemme (A, Abbildung 11) und Unterlegscheibe (G) vom unteren Gehänge (E) abtrennen. Oberes Gehänge (B) von Hebestütze (F) abnehmen. Oberes Gehänge (B) mit Sicherheitsklemme (A) an unterem Gehänge befestigen, damit diese Teile nicht verloren gehen. Auf der anderen Seite wiederholen.
5. Die Zubehörlubvorrichtung in die niedrigste Position stellen.

⚠️ VORSICHT

Der Auspuff und der Bereich um den Auspuff können heiß sein.

6. Hubkette (D) vom Hubhaken (C) abnehmen. Auf der anderen Seite wiederholen.
7. Riemen von der Zapfwellenkupplungsscheibe nehmen (B, Abb. 8).
8. Räder gerade ausrichten. Den federbelasteten Hebel (B, Abb. 9) zurückziehen und Mähwerkaufhängung von den Traktorhalterungen heben.
9. Räder ganz nach links einschlagen und Mähwerk an der rechten Seite des Traktors herausziehen.

Montieren des Mähwerks

1. Traktor parken, Zapfwellenkupplungsschalter in die Stellung AUS bringen und Motor abstellen; Zündschlüssel abziehen und Parkbremse einkuppeln. Räder ganz nach links einschlagen.
2. Mähwerk mit Hilfe der Mähwerk-Höheneinstellung (B, Abb. 5 und 7) in die niedrigste Schnittposition bringen. Mähwerk unter die rechte Seite des Traktors schieben, so daß die Mähwerkaufhängung mit der vorderen Traktoraufhängung ausgerichtet ist.

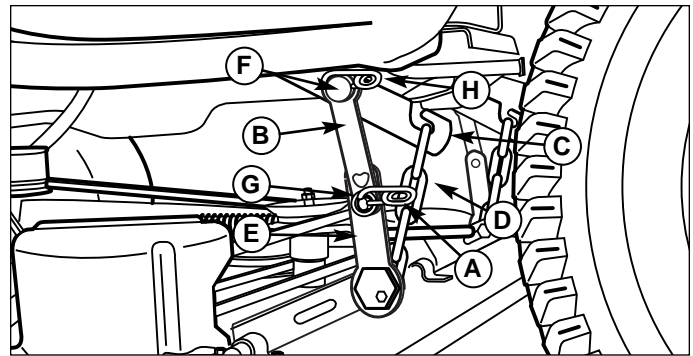


Abb. 11. Hebelarme
(Ansicht von unterhalb der linken Traktorseite)

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| A. Sicherheitsklemme | E. Unteres Gehänge |
| B. Oberes Gehänge | F. Stütze an Hubhaken |
| C. Hubhaken | G. Unterlegscheib |
| D. Hubkette | H. Sicherheitsklemme |

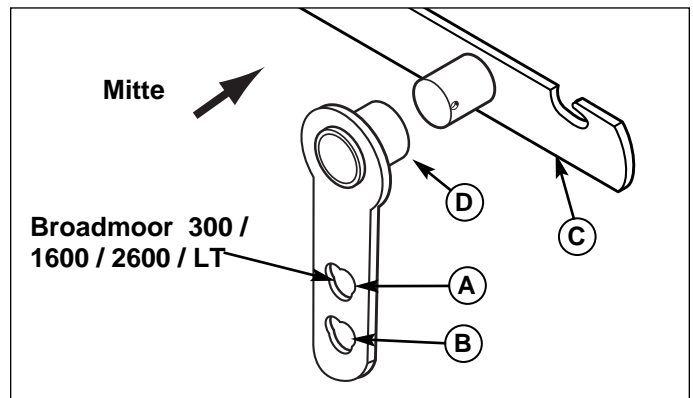


Abbildung 12. Oberes Gehänge

- | | |
|-----------------|---------------|
| A. Oberes Loch | C. Hubhaken |
| B. Unteres Loch | D. Lange Nabe |

3. Siehe Abb. 9. Räder gerade ausrichten. Federbelasteten Hebel (B) zurückziehen und gleichzeitig auf die Mähwerkaufhängung heben. Mähwerkaufhängung an den Traktoraufhängungshalterungen (A) montieren. Bei ordnungsgemäßer Montage befindet sich der federbelastete Hebel vollständig unter den Halterungen.
4. Siehe Abbildung 11. Hubkette (D) am Hubhaken (C) befestigen. Auf der anderen Seite wiederholen.
5. Die Zubehörlubvorrichtung in die niedrigste Position stellen.
6. Die Sicherheitsklemme (A, Abbildung 11) vom oberen Gehänge (B) und unteren Gehänge (E) abnehmen, wenn sie noch befestigt ist. Oberes Gehänge (B) über die Stütze (F) auf dem Hubhaken schieben. Die lange Nabe (D, Abbildung 12) auf dem oberen Gehänge muss in Richtung Mitte weisen. Loch am oberen Gehänge (B, Abbildung 11) an Stütze am unteren Gehänge (D) befestigen. Mit Unterlegscheibe (G) und Sicherheitsklemme (A) sichern. Auf der anderen Seite wiederholen.

Hinweis: Für Broadmoor / 1600 / 2600 / LT oberes Loch und für unteres Loch verwenden (siehe Abbildung 14).

7. Siehe Abb. 8. Zwischenhebel (A) bewegen, um Riemenspannung zu verringern. Riemen auf die Zapfwellenkupplungsscheibe (B) geben.

Betrieb des Traktors

EINEN ANHÄNGER ANBRINGEN

Die maximale horizontale Lastbegrenzung der Zugstange beträgt 444N. Die maximale vertikale Lastbegrenzung der Zugstange beträgt 222N. Dies entspricht einem Anhänger von 180 kg auf einem Gelände mit 10 Grad Steigung.

UNTERSTELLEN

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie das Gerät (mit Kraftstoff) nie in einem schlecht belüfteten, geschlossenen Raum unter. Benzindämpfe könnten zu einer Zündquelle (wie z.B. Ofen, Warmwasserbereiter, usw.) gelangen und eine Explosion verursachen.

Benzindämpfe sind für Menschen und Tiere giftig.

Lesen Sie die Wartungs- und Unterstellanweisungen im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“, bevor sie Ihren Traktor für eine Saison unterstellen, und führen Sie dann folgende Schritte durch:

- Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Die Maßnahmen für Motorwartung und Unterstellen im Motorhandbuch durchführen. Dazu gehört, dass das Kraftstoffsystem entleert oder dem Kraftstoff ein Stabilisator hinzugefügt wird. (Ein aufgetanktes Gerät darf nicht in einem geschlossenen Raum untergestellt werden - siehe oben).
- Die Batterienutzungsdauer wird verlängert, wenn die Batterie ausgebaut, an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt und einmal monatlich voll geladen wird. Wenn die Batterie im Traktor bleibt, das Minuskabel trennen.

Bevor das Gerät nach dem Unterstellen in Betrieb genommen wird:

- Flüssigkeitsstände prüfen. Sämtliche Wartungsmaßnahmen durchführen.
- Sämtliche im Motorhandbuch empfohlene Tests und Maßnahmen durchführen.
- Den Motor vor dem Einsatz einige Minuten warmlaufen lassen.

HUBVARIATIONEN BEI DER VERWENDUNG VON ZUBEHÖRTEILEN

Wenn ein vorne montiertes Zubehörteil, z. B. eine Schneeschleuder oder eine Schaufel, am Traktor eingesetzt wird, muss der Hubmechanismus verriegelt sein, um eine nach unten gerichtete Kraft bereitzustellen.

Wenn das Mähwerk wieder montiert wird, muss die nach unten gerichtete Druckverriegelung gelöst werden, damit das Mähwerk sich frei bewegen kann.

Manuelle Hubmodelle

HINWEIS: Diese Anweisungen gelten für Traktoren der Serie oder der Serie Broadmoor / 300 / 1600 / 2600 / LT, die mit einem Hubhebelbausatz ausgerüstet sind.

Die Hubstange wird je nach verwendetem Zubehörteil anders eingebaut. Die Einbauinformationen für die Hubstange sind Abb. 14 zu entnehmen.

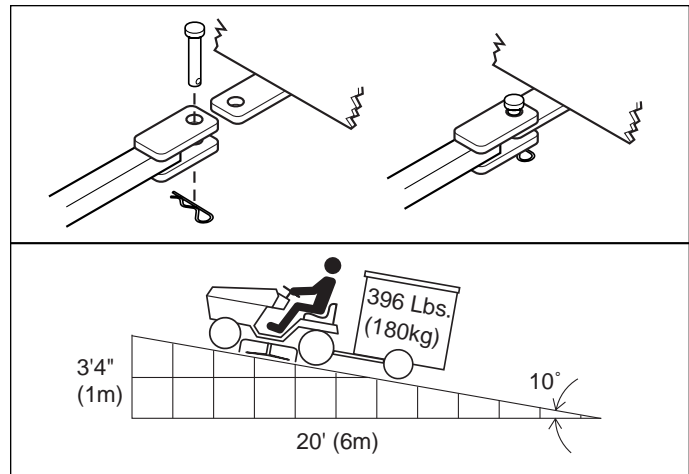


Abb. 13. Empfehlungen für das Anhängergewicht

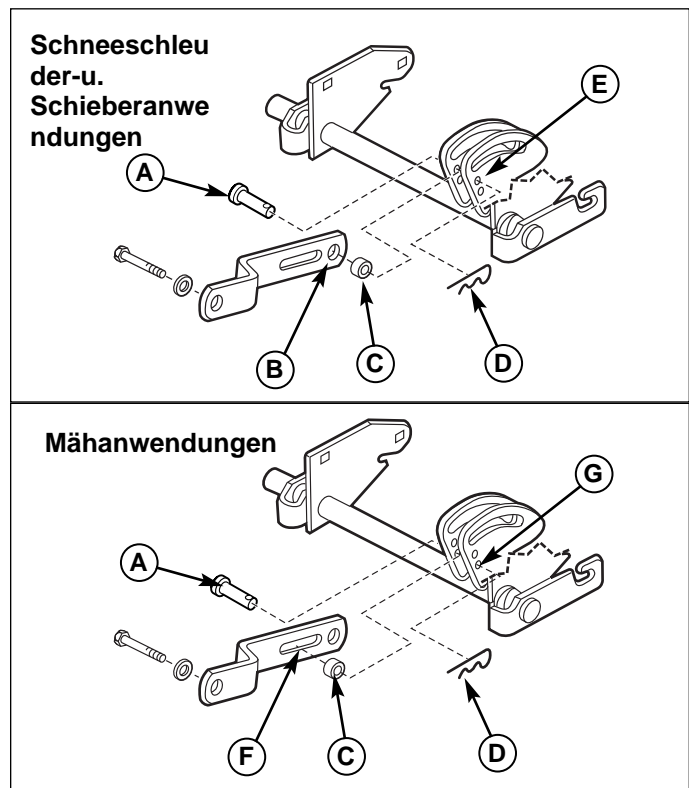


Abb. 14. Hubstange - Manuelle Hubmodelle

- A. Bolzen
- B. Hinteres Loch der Hubstange (Schneeschleuderanwendungen)
- C. Abstandsstück
- D. Haarnadelklemme
- E. Oberes Loch (Schneeschleuderanwendungen)
- F. Schlitz der Hubstange (Mähanwendungen)
- G. Unteres Loch (Mähanwendungen)

Rasenpflege und Rasenschnittinformation



WIE UND WANN ERFOLGT DIE BEWÄSSERUNG, NÄHRSTOFFVERSORGUNG UND BODENLÜFTUNG

Die meisten Rasen werden zu oft bewässert, aber nicht reichlich genug. Zuviel Wasser kann jedoch die Entwicklung von Rasenschäden begünstigen. Am besten bewässert man den Rasen nur, wenn es notwendig ist, aber dann langsam, gleichmäßig und gründlich — wie ein sanfter, durchnässender Regenfall.

WANN SOLLTE DER RASEN BEWÄSSERT WERDEN

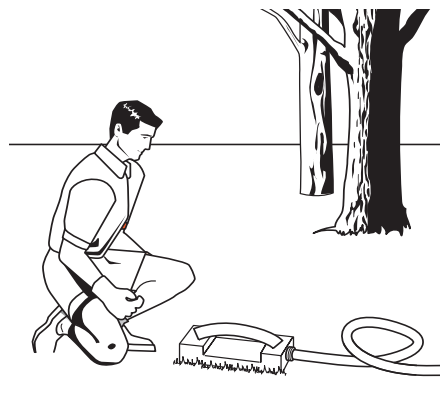
Ein Rasen beginnt auszutrocknen und benötigt zusätzliche Feuchtigkeit, wenn er anfängt zu welken, die Grasfarbe ihren Glanz verliert oder Fußspuren länger als ein paar Sekunden eingedrückt bleiben. Die beste Zeit für die Bewässerung ist am frühen Morgen, damit das Wasser tief in den Rasen eindringen kann und weniger verdunstet, als in der heißen Nachmittagssonne.

WIE SOLLTE DER RASEN BEWÄSSERT WERDEN

Die beste Bewässerungsmethode für einen Rasen ist die Imitation eines sanften, durchnässenden Regenfalls mit einer Wassermenge von ungefähr 2,5 cm.

WIE VERSORGEN SIE IHREN RASEN MIT NÄHRSTOFFEN

Das Düngen mit einem Düngemittel mit verzögerter Abgabe versorgt den Rasen mit fehlenden Nährstoffen, wodurch ein langsames, gleichmäßiges Wachstum erreicht wird. Dabei ist zu bedenken, daß übermäßiges Düngen Schäden verursachen kann und daß Düngen vor allem im Frühjahr erfolgen sollte, damit sich die Nährstoffe während des Sommers im Rasen verteilen können.



BODENLÜFTUNG IHRES RASENS

Die Bodenlüftung sollte im Frühjahr erfolgen. Wenn ein Ärifzierungsgerät zum Ausheben von Erdlöchern aus dem Rasen verwendet wird, verweist das Schnittgut

schneller. Gleichzeitig wird durch das Öffnen der Erde ein tieferes Wurzelwachstum gefördert, wodurch mehr Wasser, Nährstoffe und Luft eindringen können.

DIE RICHTIGE SCHNITTHÖHE

Die Folge von zu kurz geschnittenem Gras sind anfällige, dünne Graspflänzchen, die Dürrezeiten und Schädlingsbefall hilflos ausgesetzt sind.

Läßt man das Gras etwas länger wachsen — ganz besonders, wenn es heiß und trocken ist — verringert man damit Hitzestau, bewahrt dringend benötigte Feuchtigkeit und schützt es vor Hitzeschäden und anderen Problemen.

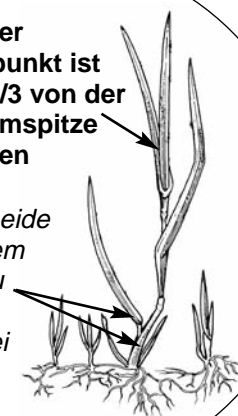
Wird auf einmal zuviel abgeschnitten, wirkt dies wie ein Schock auf den Wachstumsrhythmus und macht die Graspflanzen anfällig. Eine gute Faustregel ist die 1/3-Regel: Nie mehr als ein Drittel der Grashöhe und nicht mehr als 2,5 cm auf einmal schneiden.



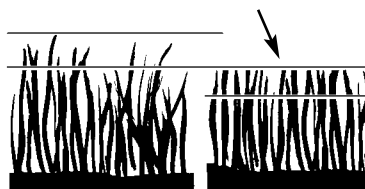
Weniger als 1/3 schneiden

Optimaler Schnittpunkt ist knapp 1/3 von der Grashalm Spitze gemessen

Herunterschneiden bis zu diesem Punkt trägt zu Verfilzungsproblemen bei



Soviel beim ersten Durchgang schneiden



Soviel beim zweiten Durchgang schneiden

Hohes Gras erfordert einen stufenweisen Schnitt

Wenn das Gras extrem hoch ist, stellen Sie die Schnitthöhe beim ersten Durchgang auf das Maximum ein und danach auf die gewünschte Höhe und mähen ein zweites oder gar ein drittes Mal.

Auf keinen Fall auf der Grasoberfläche eine dicke Lage Schnittgut liegen lassen. .



WANN MÄHEN UND WIE OFT

Erfolgreiches Mähen hängt zum großen Teil von der Tageszeit und der Beschaffenheit des Rasens ab. Für gute Ergebnisse befolgen Sie diese Richtlinien:

- | Mähen Sie, wenn das Gras zwischen 7,5 und 10 cm hoch ist.
- | Zum Mähen braucht man scharfe Schneidmesser. Kurze Grasschnipsel, die 2,5 cm oder kürzer sind, verwesen schneller als längere Grashalme. Scharfe Schneidmesser schneiden das Gras sauber und effizient, ohne die Kanten auszufransen, was dem Gras schaden könnte.
- | Mähen Sie dann, wenn das Gras kühl und trocken ist. Der späte Nachmittag oder frühe Abend ist ideal für optimale Mähbedingungen.
- | Nicht nach einem Regenfall mähen oder schwerem Tau und niemals mulchen, solange das Gras naß ist. (Nasses Gras läßt sich nicht gut mulchen und klumpt unterm Mähwerk zusammen.)

Hinweis: Der Motor muß während des Mähens immer auf Vollgas laufen.

MOTORGESCHWINDIGKEIT UND BODENGESCHWINDIGKEIT FÜR BREITWÜRFIGES MÄHEN

Beim Mähen muß der Motor immer auf Vollgas laufen. Wenn Sie feststellen, daß sich der Motor verlangsamt, bedeutet dies, daß Sie zu schnell mähen. Das Einhalten einer langsameren Bodengeschwindigkeit erhöht den Nutzeffekt der Schneidmesser und verhütet viele häufig vorkommende Schnittprobleme.

Die Bodengeschwindigkeit richtet sich **IMMER** nach der Dichte und Höhe des zu schneidenden Grases (3. Gang oder langsamer für Modelle mit manueller Gangschaltung).

WIEVIEL GRAS IST BEIM BREITWÜRFIGEN MÄHEN ABZUSCHNEIDEN

Schneiden Sie den Rasen, wenn er eine Höhe zwischen 7,5 und 10 cm erreicht hat. Schneiden Sie das Gras nicht kürzer als 5 - 6,5 cm. Schneiden Sie während eines Durchgangs nie mehr als 2,5 cm auf einmal.



EINSATZ EINES MULCHMÄHWERKS (Modelle 102 cm)

Vorteile des richtigen Mulchvorgangs

Beim Mulchvorgang wird ein Mähwerk eingesetzt, das das Gras schneidet und das Schnittgut in winzige Teilchen zerkleinert und diese dann nach unten auf den Rasen bläst. Diese kleinen Teilchen kompostieren schnell in Nebenprodukte, die der Rasen aufnehmen kann. Bei richtigem Einsatz des Mulchmähwerks ist auf der Rasenfläche praktisch kein Schnittgut wahrzunehmen.

Einsatzbedingungen für Mulchmäherwerke

Mulchmäherwerke funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn das Gras nass oder einfach zu hoch ist. Mehr als beim normalen Mähvorgang ist es beim Mulchvorgang notwendig, dass das Gras trocken ist und nicht mehr als 1/3 der Höhe geschnitten wird.

Hohes, nasses oder schnell wachsendes Gras ist besser für den seitlichen Auswurf des Schnittguts geeignet. Verwenden Sie den Mäher für die ersten zwei oder drei Schnitte im Frühjahr nicht als Mulchmäher.

Geeignete Grundgeschwindigkeit und Motordrehzahl

Fahren Sie den Traktor bei höchster Motordrehzahl, um eine maximale Messergeschwindigkeit zu erreichen, sowie langsamer Grundgeschwindigkeit, damit das Schnittgut stark zerkleinert wird. Die Grundgeschwindigkeit beim Mulchvorgang sollte nur die Hälfte der Geschwindigkeit beim Mähvorgang mit seitlichem Auswurf unter ähnlichen Bedingungen betragen. Da für den Mulchvorgang mehr Pferdestärken notwendig sind als für den Mähvorgang mit seitlichem Auswurf, ist eine niedrigere Grundgeschwindigkeit für einen ordnungsgemäßen Mulchvorgang unbedingt erforderlich.

Richtige Schnitthöhe

Wenn bei einem Mähvorgang zu viel abgeschnitten wird, stellt dies für das Wachstumssystem der Pflanze einen Schock dar, wodurch die Pflanze geschwächt wird. Die 1/3-Regel ist eine gute Grundregel: Bei einem Mähvorgang soll nicht mehr als ein Drittel der Grashöhe und nie mehr als 2,5 cm abgeschnitten werden.

Beim Mulchvorgang werden die besten Ergebnisse erzielt, wenn nur die obersten 1 - 2 cm der Grashalme abgeschnitten werden. Dadurch entsteht ein kurzes Schnittgut, das leicht kompostiert (viel schneller als langes Schnittgut). Die ideale Schnitthöhe ist je nach Klima, Jahreszeit und Rasenqualität unterschiedlich. Wir schlagen vor, dass Sie mit unterschiedlichen Schnitthöhen und Grundgeschwindigkeiten experimentieren, um den besten Schnitt zu erzielen. Beginnen Sie mit einer hohen Schnitthöhe, und verwenden Sie nach und nach geringere Schnitthöhen, bis Sie eine Schnitthöhe finden, die Ihren Mähbedingungen und Vorstellungen entspricht. Die besten Ergebnisse werden durch Überlappungen erzielt.

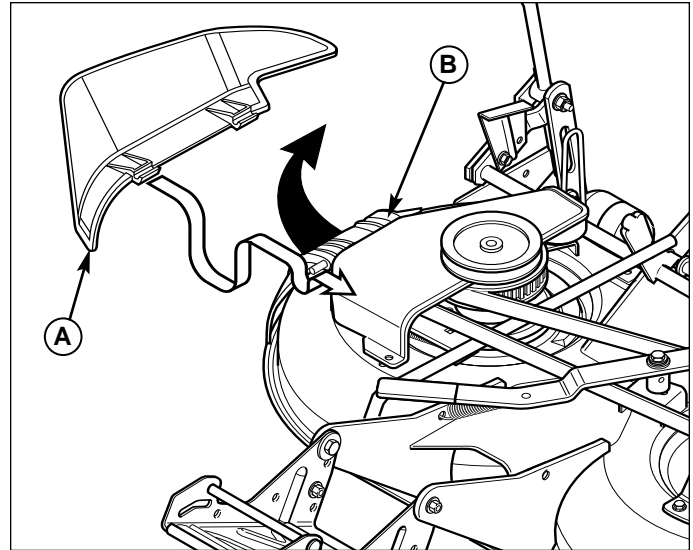


Abb. 15. Installation des Seitenauswurfabweisers

- A. Seitenauswurfabweiser
- B. Mulchabdeckung

Benutzung des Seitenauswurfabweisers

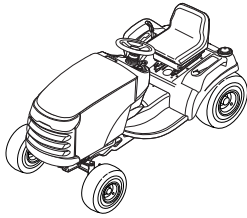
Der Seitenauswurfabweiser wird benutzt, wenn Sie verreist waren oder einmal nicht gemäht haben und das Gras sehr lang ist. Versuchen Sie dann nicht, den Mulchvorgang bei Ihrer normalen Schnitthöhe anzuwenden. Für diese Situationen ist Ihr Mulchmäher mit einem Seitenauswurfabweiser ausgestattet. Durch den Seitenauswurfabweiser wird das Schnittgut breitflächig auf dem Rasen verteilt. Durch den seitlichen, breitflächigen Auswurf wird das Schnittgut gleichmäßig auf der gesamten Rasenfläche verteilt. Der Traktor muss immer mit höchster Motordrehzahl betrieben werden. Benutzen Sie eine Grundgeschwindigkeit, die für die Dicke und Höhe des zu schneidenden Grasses geeignet ist. Wenn Sie hören, dass sich der Motor verlangsamt, mähen Sie zu schnell; benutzen Sie dann eine niedrigere Grundgeschwindigkeit. Mähen Sie, wenn das Gras 7,5 - 13 cm hoch ist. Schneiden Sie bei einem Mähvorgang nicht mehr als 2,5 cm ab.

Installation des seitlichen Auswurfschachts:

ACHTUNG

Das Mähwerk darf nur benutzt werden, wenn entweder der Auswurfschacht oder der Mulchabweiser installiert ist.

1. Mulchabdeckung hochheben (B, Abb. 5).
2. Seitenauswurfabweiser (A) unter der Mulchabdeckung anbringen. Der Seitenauswurfabweiser wird an der Scharnierstange der Mulchabdeckung eingehakt und wird durch letztere fixiert.
3. Mulchabdeckung absenken.



Normale Wartung

WARTUNGSPLAN UND -VORGEHEN

Für eine normale Pflege Ihres Traktors und Mähwerks befolgen Sie bitte folgenden Wartungsplan. Stellen Sie mittels des Stundenzählers die Betriebszeit fest.

SICHERHEITSPUNKTE	Vor jeder Inbetriebnahme	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr und Herbst
Sicherheitsverblockungssystem prüfen						
Traktorbremsen prüfen						
Mähmesser-Stoppzeit prüfen						
TRAKTOR-WARTUNGSPUNKTE	Vor jeder Inbetriebnahme	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr und Herbst
Traktor/Mähwerk auf lose Kleinteile untersuchen						
Kühllamellen prüfen/reinigen						
Zapfwellenkupplung prüfen/einstellen						
Traktor und Mäher schmieren**						
Hintere Achswellen schmieren						Jährlich
Batterie und Batteriekabel reinigen						
Reifendruck prüfen						
Mähwerk reinigen und Mähmesser prüfen/austauschen**						
Getriebewartung (je nach Modell) durchführen					***	
Synchronisation der Mähmesser prüfen (102 cm)						Jährlich
Spannung des Wellenantriebsriemens prüfen (102 cm)						Jährlich
MOTOR-WARTUNGSPUNKTE	Vor jeder Inbetriebnahme	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr und Herbst
Motorölstand prüfen						
Motorluftfilter prüfen/wechseln	Diese Wartungsverfahren und Service-Intervalle befinden sich im Motorhandbuch. Wegen detaillierter Angaben zum Motor sehen Sie bitte immer im Motorhandbuch nach.					
Motoröl und -filter wechseln*						
Zündkerze(n) prüfen						
Kraftstofffilter prüfen/wechseln						

* Ursprünglich im Motor befindliches Öl nach der Einlaufzeit wechseln. Siehe Motorhandbuch.

** Öfter bei heißem Wetter (über 30°C) oder hohem Staubaufkommen.

***Service nach den ersten 25 Betriebsstunden, dann alle 250 Betriebsstunden.

Normale Wartung

SICHERHEITSVERBLOCKUNGSSYSTEM PRÜFEN

Service-Intervall: Jeden Herbst und jedes Frühjahr

Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsverblockungssystems mit Hilfe des Testverfahrens auf Seite 12 in diesem Handbuch. Falls der Traktor einen dieser Tests nicht besteht, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

ÜBERPRÜFUNG DER MESSERBREMSE

Service-Intervall: Alle 100 Stunden oder im Herbst und Frühjahr

Mähmesser und Mähwerktriebsriemen sollten innerhalb von fünf Sekunden zu einem vollständigen Stillstand kommen, nachdem der elektrische Zapfwellenkupplungsschalter ausgeschaltet wurde.

1. Motor starten, wenn sich der Traktor in Leerlaufstellung, die Zapfwellenkupplung ausgekuppelt ist und der Fahrer sich im Sitz befindet.
2. Schauen Sie über die linke Fußrast am Mähwerktriebsriemen. Zapfwellenkupplung einkuppeln und einige Sekunden warten. Zapfwellenkupplung auskuppeln und Zeit überprüfen, die benötigt wird, bis der Mähwerktriebsriemen zum Stillstand kommt.
3. Wenn der Mähwerktriebsriemen nicht innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommt, muss die Kupplung eingestellt werden, oder setzen Sie sich mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

EINSTELLUNG ZAPFWELLENKUPPLUNG PRÜFEN

Service-Intervall: Nach 250 Stunden, dann alle 250 Stunden

Die Einstellung der Zapfwellenkupplung alle 250 Betriebsstunden überprüfen. Das folgende Verfahren außerdem durchführen, wenn die Kupplung rutscht oder nicht einkuppelt bzw. nachdem eine neue Kupplung eingebaut wurde.

Gehen Sie bei der Prüfung und Einstellung nach den Anweisungen im Abschnitt „Einstellungen“ dieses Handbuchs vor.

MOTORWARTUNG

Wartungsanweisungen und -empfehlungen finden Sie im Motorhandbuch.

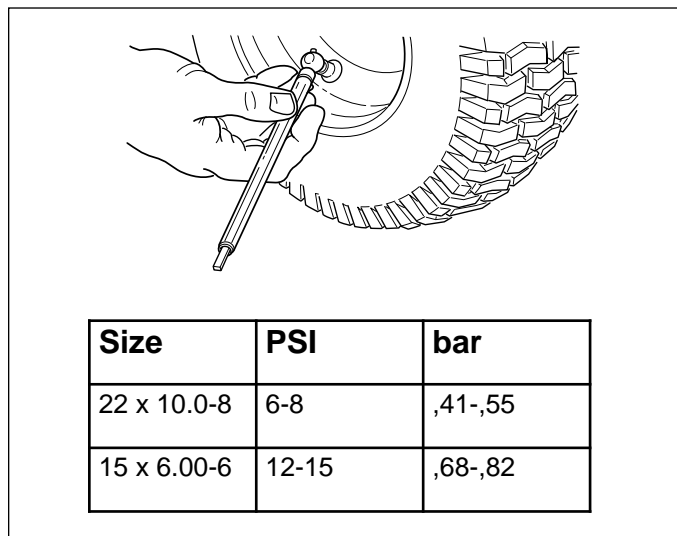


Figure 15. Gummireifen-Druck

REIFENDRUCK PRÜFEN

Service-Intervall: Alle 25 Stunden

Der Reifendruck muss regelmäßig geprüft werden. Er sollte stets den im Diagramm angegebenen Werten entsprechen. Bitte denken Sie daran, dass diese Druckangaben leicht von der auf den Seitenwänden der Reifen aufgebrauchten Angaben „Max. Luftdruck“ abweichen können. Der hier gezeigte Druck sorgt für eine ordnungsgemäße Traktion, verbessert die Schnittqualität und verlängert die Haltbarkeit der Reifen.

BATTERIEWARTUNG

⚠ ACHTUNG

Trennen Sie beim Entfernen oder Anbringen der Batteriekabel **ERST** das negative Kabel, und bringen Sie dieses **ZULETZT** wieder an. Wenn Sie nicht in dieser Reihenfolge vorgehen, kann der Pluspol mittels eines Werkzeugs am Rahmen kurzgeschlossen werden.

Reinigung von Batterie und Kabeln

Service-Intervall: Alle 100 Stunden

1. Die Kabel, beginnend mit dem negativen Kabel, von der Batterie trennen (A, Abb. 17).
2. Batterieniederhalter (C) und Batterie entfernen.
3. Fach mit einer Lösung aus Backpulver (aus Natriumbikarbonat) und Wasser reinigen.
4. Polklemmen und Kabelenden mit einer Drahtbürste und einem Polklemmenreiniger reinigen, bis sie glänzen.
5. Die Batterie wieder in das Batteriefach einsetzen und mit dem Batterieniederhalter (C) sichern.
6. Die Batteriekabel, beginnend mit dem positiven Kabel, wieder anbringen (B).
7. Die Kabelenden und Polklemmen mit Vaseline oder nichtleitendem Schmiermittel überziehen.

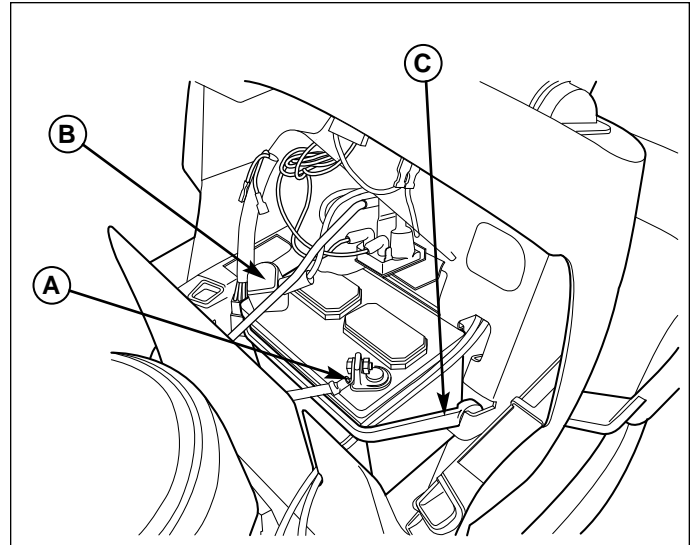


Abb. 17. Batterie

- A. Negatives Kabel
- B. Positives Kabel und Abdeckung
- C. Gummi-Halteriemen

HINTERE ACHSWELLEN SCHMIEREN

Service-Intervall: Jährlich

Wir empfehlen, die Hinterräder zu demontieren und die Achswelle einmal pro Jahr zu schmieren. Dadurch wird verhindert, dass sich das Rad an der Achswelle festfrisst, wodurch die künftige Wartung vereinfacht wird.

1. Die Zündung ausschalten, die Zapfwellenkupplung ausschalten, die Parkbremse anziehen und die Vorderreifen blockieren.
2. Mit Hilfe eines in der Mitte des hinteren Rahmens angesetzten Wagenhebers oder eines Kettenzugs das Gerät vorsichtig aufbocken, bis sich die hinteren Räder ca. 2 cm - 5 cm über dem Boden befinden.

Hinweis: Um die Gesamtstabilität des Geräts zu gewährleisten, darf das hintere Ende nicht weiter aufgebockt werden, als dies zur Demontage der Räder notwendig ist.

3. Das hintere Teil des Geräts auf Stützböcke abstützen, die unter den hinteren Rahmen gegeben werden.

Hinweis: Ihr Achsbausatz kann sich geringfügig von dem abgebildeten Bausatz unterscheiden: Die Anzahl der Unterlegscheiben wird bei jedem Traktor während der Montage individuell angepasst, um ein geringfügiges Axialspiel zu ermöglichen.

4. Die Befestigungsteile entfernen, die den Radbausatz an der Achse befestigen und die Achswelle mit einem Gleitmittel oder Lithiumfett schmieren.
5. Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen und das Gerät absenken. Achten Sie darauf, dass sich die Feder (A, Abb. 18) in der Achsnut befindet.

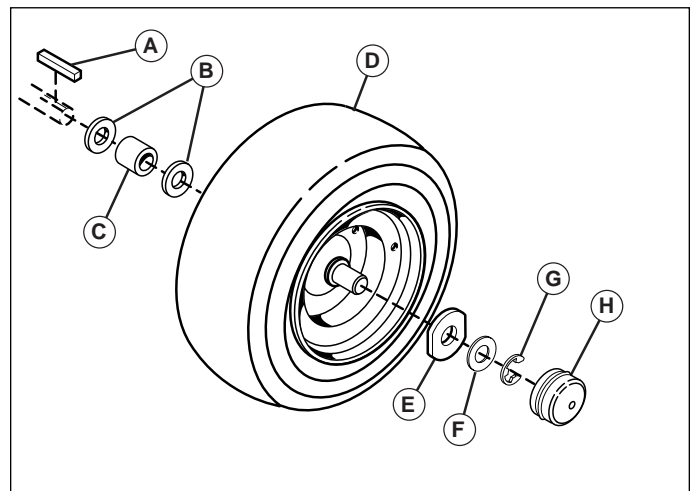


Abb. 18. Befestigungsteile der hinteren Achse

- A. Feder
- B. Unbewegliche Unterlegscheibe
- C. Distanzscheibe
- D. Rad und Radnabe
- E. Achskappenhalter
- F. Kleine Unterlegscheibe
- G. Haltering
- H. Achskappe
- I. Große Unterlegscheibe

Normale Wartung

SCHMIEREN

Service-Intervall: Alle 25 Stunden

Schmieren Sie das Gerät an den in Abb. 26 bis 30 gezeigten Stellen und an den folgenden Schmierstellen. Generell müssen alle Metallteile, die mit anderen Teilen in Berührung kommen, geölt werden. Halten Sie Riemen und Riemenscheiben fett- und ölfrei. Denken Sie bitte daran, die Nippel und Oberflächen vor und nach der Schmierung abzuwischen.

Schmierfett:



- Lenkgestänge
- Fußpedal
- Mähwerksgestänge
- Getriebe-Spannrollensatzgelenk
- Hinterachswellen (Räder entfernen)
- Die Vorderachse dort, wo sie den Rahmen berührt, schmieren.

Benutzen Sie die Schmiernippel, soweit vorhanden. Es wird Kfz-Lithiumfett empfohlen.

Öl:



- Steuerungsgestänge
- Sitzeinstellungsbaugruppe
- Bremsgestänge
- Gestänge der Mähwerkhöheneinstellung
- Hebel für manuellen Hub

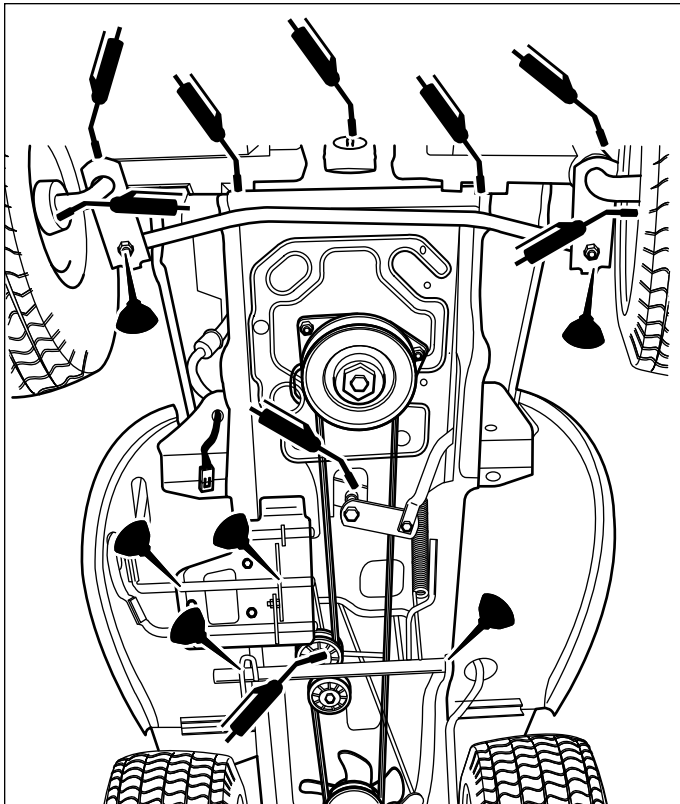


Abb. 19. Schmierung des Traktors

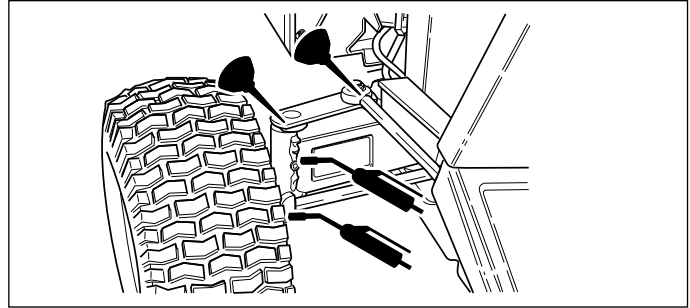


Abb. 20. Lenkgestänge schmieren

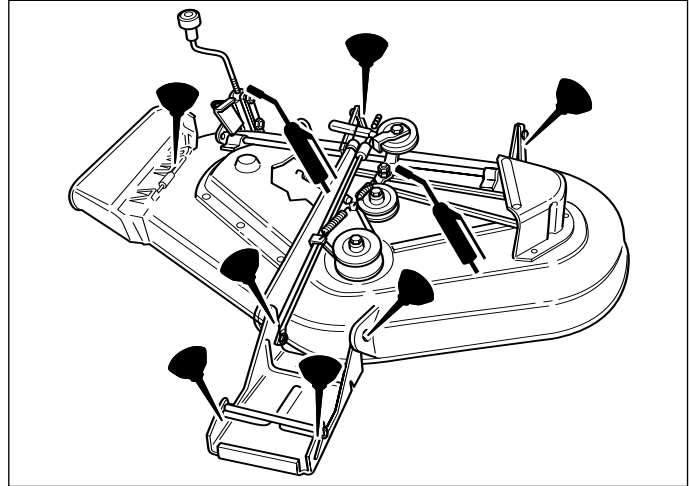


Abb. 21. Mähwerkschmierpunkte

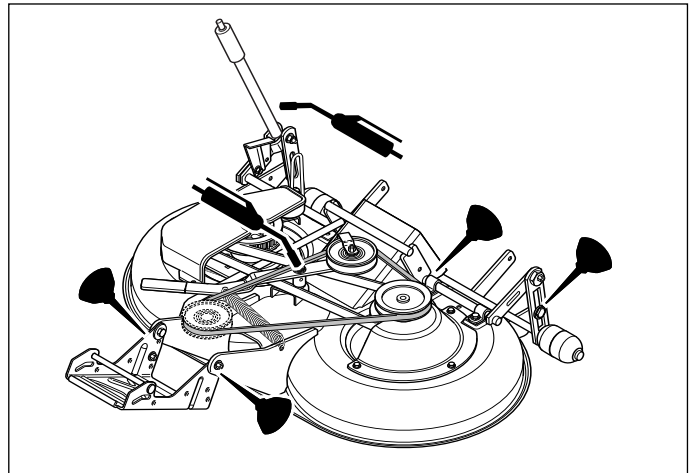


Abb. 22. Mähwerkschmierpunkte

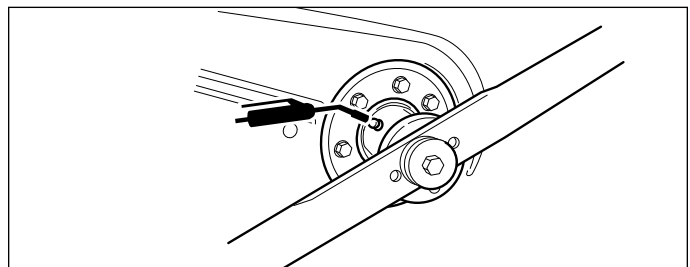


Abb. 23. Wellenschmierpunkte

⚠ ACHTUNG

Fassen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die scharfen Mähmesser nie mit bloßen Händen an. Ein unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit den Messern kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit müssen Messerhaltungs-Kopfschrauben mit einem Federring und einer innengezahnten Sicherungsscheibe / Sechskantunterlegscheibe montiert und dann sicher angezogen werden. Messerhaltungs-Kopfschraube mit 61-75 Nm anziehen.

WARTUNG DER MÄHERMESSER

Service-Intervall: alle 100 Stunden oder nach Bedarf

Hinweis: Die Mähmesser müssen lotrecht zueinander synchronisiert werden.

1. Mähwerk ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“).
2. Siehe Abb. 24. Um das Messer zum Schleifen zu entfernen, Messer während des Lösen der Messerhaltungs-Kopfschraube mit Holzblock halten, damit sich das Messer nicht drehen kann.
3. **Modelle 97 cm und 112 cm:** Die Kopfschraube (D, Abb. 25), Federring (C), Sechskantunterlegscheibe (B) und Messer entfernen.
Modelle 102 cm: Die Kopfschraube (A, Abb. 27), Federring (F), innengezahnte Sicherungsscheibe (G), Passstift (E) und Messer (D) entfernen. Den Messeradapter (C) nicht entfernen.
4. Messer mit einer Feile schärfen. Ein stark beschädigtes Messer muss ausgetauscht werden.
5. Die Ausgewogenheit des Messers, wie in Abb. 33 gezeigt, herstellen. Die Bohrung des Messers an einem Nagel zentrieren, der mit einem Tropfen Öl geschmiert wurde. Ein ausgewogenes Messer bleibt in der Waagrechten.
6. Messer (Abb. 26) wieder anbringen, sodass die Spitzen nach oben zum Mähwerk hin zeigen, wie in den Abbildungen gezeigt. Den Passstift (E) wieder anbringen.
7. **Modelle 97 cm und 112 cm:** Die Sechskantunterlegscheibe (B, Abb. 26), den Federring (C) und die Kopfschraube (D) wieder anbringen. Messerrotation durch Holzblock (A) verhindern und Kopfschraube (D) mit 61-75 Nm anziehen.

Modelle 102 cm: Sicherstellen, dass die Messer lotrecht zueinander ausgerichtet sind, wie in Abb. 28 gezeigt. Sollte dies nicht der Fall sein, die in diesem Abschnitt beschriebene Messersynchronisation durchführen. Die innengezahnte Sicherungsscheibe (G), den Federring (F) und die Kopfschraube (A) wieder anbringen. Messerrotation durch Holzblock (B) verhindern und Kopfschraube (A) mit 61-75 Nm anziehen.

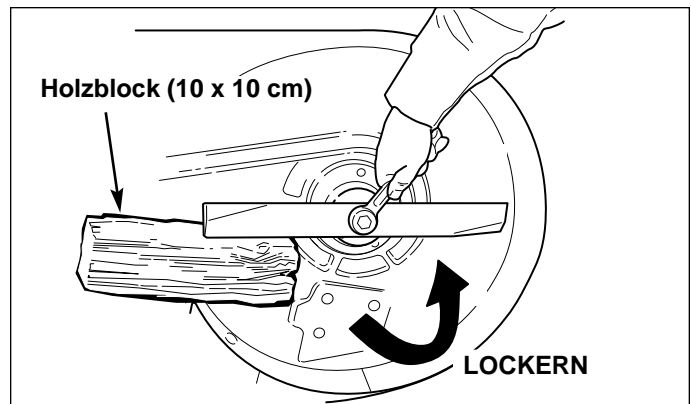


Abb. 24. Demontage des Messers

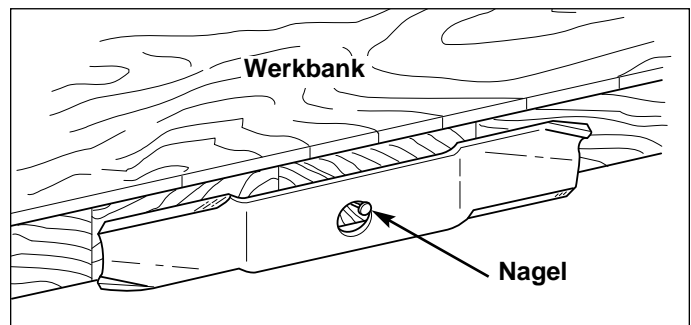


Abb. 25. Ausgewogenheit des Messers herstellen

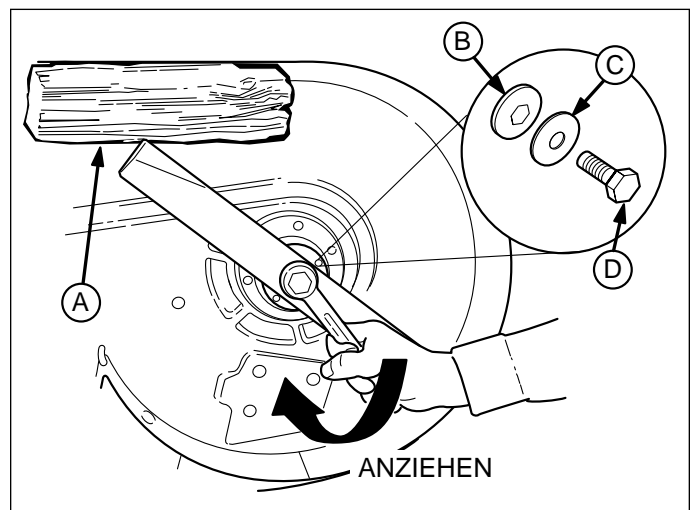


Abb. 26. Anbringen des Messers - 97 cm und 112 cm Mähwerke

- A. Holzblock (10 x 10 cm)
- B. Sechskantunterlegscheibe
- C. Federring
- D. Kopfschraube

MÄHMESSERSYNCHRONISATION PRÜFEN - Modelle 102 cm

Service-Intervall: jährlich

1. Die Zapfwellenkupplung in die Position „AUS“ bringen, die Parkbremse anziehen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen. Mähwerk ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“).
2. Mähwerk umdrehen und Position der Messer prüfen. Die Messer müssen, wie in Abb. 28 gezeigt, lotrecht zueinander ausgerichtet sein. Sollte dies nicht der Fall, weiter mit Schritt 3.
3. Messerrotation durch Holzblock (B, Abb. 24) verhindern, während die Kopfschraube gelöst wird.
4. Die Kopfschraube (A, Abb. 27), den Federring (F) und die innengezähnte Sicherungsscheibe (G) entfernen.
5. Passstift (E, Abb. 27) entfernen. Das Messer (D) manuell drehen, bis die Messer, wie in Abb. 28 gezeigt, lotrecht zueinander ausgerichtet sind. Eventuell ist es notwendig, den Messeradapter (C) zu entfernen und zu drehen, um das Messerloch und das Adapterloch auszurichten.
6. Den Passstift (E, Abb. 27) die innengezähnte Sicherungsscheibe (G), den Federring (F) und die Kopfschraube (A) wieder anbringen. Messerrotation durch Holzblock (B) verhindern, während die Kopfschrauben (A) mit 61-75 Nm angezogen werden.

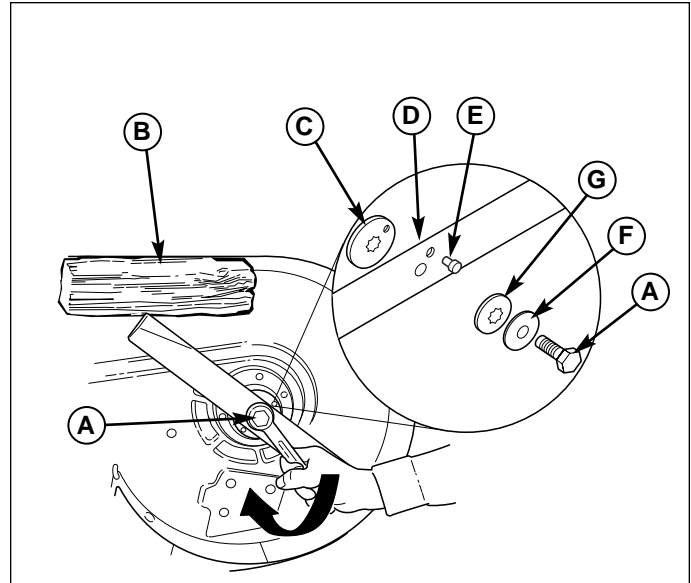


Abb. 27. Anbringen des Messers

- A. Messer-Kopfschraube
- B. Holzblock (10 x 10 cm)
- C. Messeradapter
- D. Messer
- E. Passstift
- F. Federring
- G. Innengezähnte Sicherungsscheibe

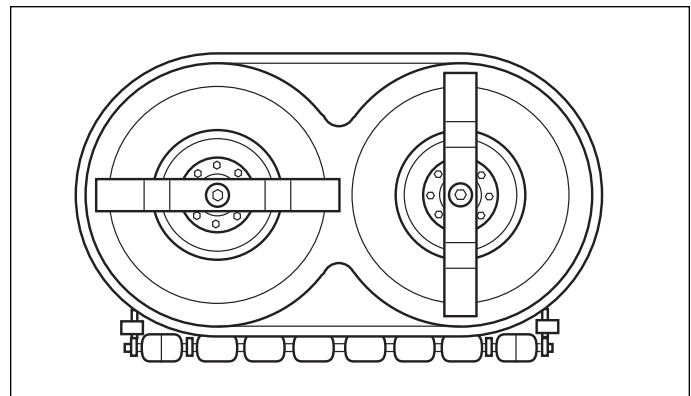


Abb. 28. Messersynchronisation prüfen

GETRIEBEIDENTIFIKATION

Verschiedene Servicemaßnahmen in diesem Handbuch werden durch den Getriebetyp identifiziert und unterscheiden sich dementsprechend. Die Art des Getriebes in Ihrem Traktor befindet sich auf dem ID-Schild auf der Getriebeachse (Abb. 29) oder im Teilebuch Ihres Traktors.

GETRIEBEWARTUNG



Schmutz, Wasser oder andere Verunreinigungen dürfen nicht in die Expansionskammer oder das Getriebe gelangen. Sogar eine kleine Menge Schmutz kann das Getriebe beschädigen.

Wartung Modell K57

Das K57 ist gekapselt; eine regelmäßige Wartung ist nicht erforderlich. Wenn das Getriebe schlecht zieht oder übermäßig laut ist, muss es eventuell gereinigt werden. Siehe GETRIEBEREINIGUNG im Abschnitt „Fehlersuche, Einstellungen und Wartung“.

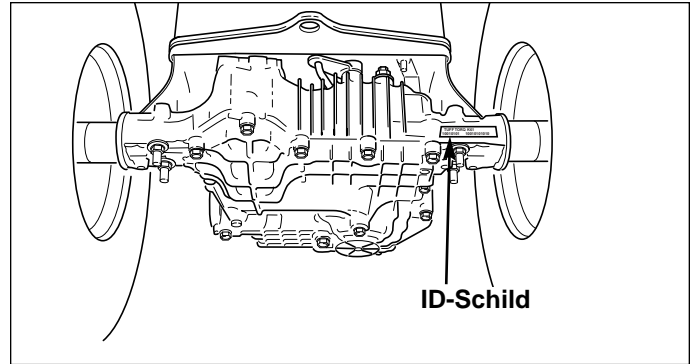
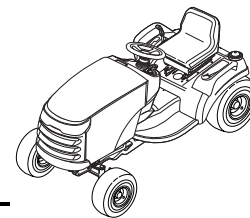


Abb. 29. Anbringungsort des Getriebe-ID-Schilds

Fehlersuche, Einstellungen und Service



FEHLERSUCHE

Während eine normale Pflege und eine regelmäßige Wartung die Benutzungsdauer Ihres Geräts verlängern, wird es durch eine fortgesetzte oder ständige Benutzung notwendig, einen Service durchzuführen, aufgrund dessen das Gerät wieder ordnungsgemäß eingesetzt werden kann. In den nachstehenden Richtlinien zur Fehlerbehandlung werden die üblichsten Probleme sowie Grund und Abhilfe aufgeführt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Anweisungen, wie Sie die meisten dieser geringfügigen Einstellungen und Service-reparaturen selbst durchführen können. Natürlich können all diese Arbeiten durch Ihren örtlichen Vertragshändler durchgeführt werden, falls Sie dies vorziehen.

! ACHTUNG

Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Traktor oder Mähwerk nur durchführen, wenn der Motor abgestellt und die Parkbremse eingekuppelt ist.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, trennen Sie das Zündkabel und befestigen Sie es vor Beginn der Wartungsarbeiten so, dass es nicht mit der Zündkerze in Berührung kommen kann, um einen zufälligen Motorstart zu verhindern.

FEHLERSUCHE BEIM TRAKTOR

SYMPTOMS	PROBLEM	ABHILFE
Motor dreht oder startet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Bremspedal nicht voll nach unten gedrückt. Zapfwellenkupplungsschalter (Elektrokupplung) in Position Ein. Geschwindigkeitsregelung aktiviert. Kein Kraftstoff mehr. Motor abgesoffen. Schutzschalter ausgelöst. Batterieklemmen müssen gereinigt werden. Batterie entladen oder tot. Lose oder gebrochene Kabel. Magnetspule oder Anlassermotor ist fehlerhaft. Sicherheitsverblockungssystem defekt. Zündkerze(n) defekt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt. Wasser im Kraftstoff. Kraftstoff ist alt oder abgestanden. 	<ol style="list-style-type: none"> Bremspedal ganz nach unten drücken. In Position Aus bringen. Hebel in die Null-Stellung bringen. Wenn der Motor warm ist, abkühlen lassen, dann Kraftstofftank füllen. Choke auskuppeln. Eine Minute auf automatische Rückstellung warten. Falls defekt, austauschen. Siehe „Batteriewartung“. Aufladen oder austauschen. Kabel überprüfen und abgenutzte oder gebrochene Kabel austauschen. Lockere Anschlüsse befestigen. Vertragshändler kontaktieren. Vertragshändler kontaktieren. Reinigen und richtig einstellen oder austauschen. Siehe Motorhandbuch. Kraftstoff ablassen und frischen Kraftstoff einfüllen. Kraftstofffilter wechseln. Kraftstoff ablassen und frischen Kraftstoff einfüllen. Kraftstofffilter wechseln.
Motor startet schwer oder läuft schlecht.	<ol style="list-style-type: none"> Kraftstoffgemisch zu fett. Zündkerze(n) defekt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> Luftfilter reinigen. Chokeeinstellung prüfen. Reinigen und richtig einstellen oder austauschen. Siehe Motorhandbuch.
Motor klopft.	<ol style="list-style-type: none"> Niedriger Ölstand. Ölgewicht falsch. 	<ol style="list-style-type: none"> Öl nach Bedarf prüfen/hinzufügen. Siehe Motorhandbuch.
Braucht zu viel Öl.	<ol style="list-style-type: none"> Motor wird zu heiß. Ölgewicht falsch. Zuviel Öl im Kurbelgehäuse. 	<ol style="list-style-type: none"> Kühlrippen, Gebläseabschirmung und Luftfilter des Motors säubern. Kühlverkleidung reinigen. Siehe Motorhandbuch. Überschüssiges Öl ablassen.
Motorabgas ist schwarz.	<ol style="list-style-type: none"> Schmutziger Luftfilter. Choke geschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> Luftfilter wechseln. Siehe Motorhandbuch. Choke öffnen.
Motor läuft, aber Traktor fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> Grundgeschwindigkeitspedale nicht niedergedrückt. Getriebeausrückhebel ist in ausgekuppelter Position. Riemen ist gerissen. Antriebsriemen rutscht. Parkbremse eingekuppelt. 	<ol style="list-style-type: none"> Pedale niederdrücken. In eingekuppelte Position bringen. Siehe „Austausch des Antriebsriemens“. Siehe „Antriebsriemen des Traktors rutscht“ weiter unten. Parkbremse auskuppeln.

Fehlersuche beim Traktor, Fortsetzung

Antriebsriemen des Traktors rutscht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kupplung/Bremse nicht eingestellt. 2. Riemenscheibe oder Riemen ist mit Fett oder Öl verschmutzt. 3. Riemen ist ausgeleiert oder verschlissen. 4. Leitrollen-Gelenkhalterung in ausgekuppelter Position „festgefressen“. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe Abschnitt „Einstellungen“. 2. Entsprechend reinigen. 3. Mit neuem Riemen ersetzen. 4. Riemenscheibenhalterung demontieren, reinigen und schmieren.
Bremse hält nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bremse ist falsch eingestellt. 2. Innenbremse abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe „Bremseinstellung“. 2. Vertragshändler kontaktieren.
Traktor läßt sich schwer lenken oder handhaben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Lenkgestänge ist lose. 2. Falscher Reifendruck. 3. Spindellager trocken. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose Anschlüsse überprüfen und befestigen. Siehe „Lenkgetriebeeinstellung“. 2. Prüfen und korrigieren. 3. Spindeln einfetten. Siehe „Schmierung des Traktors“.

FEHLERSUCHE BEIM MÄHWERK

SYMPTOMS	PROBLEM	ABHILFE
Mähwerk läßt sich nicht anheben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hubgelenk nicht ordnungsgemäß angebracht oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anbringen oder reparieren.
Schnitt ungleich.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mähwerk ist nicht richtig ausgeglichen. 2. Traktorreifen haben nicht den gleichen oder den richtigen Reifendruck. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe „Einstellung Mähwerk“. 2. Siehe Abschnitt „Wartung“.
Schnitt sieht ungleichmäßig aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motordrehzahl zu niedrig. 2. Bodengeschwindigkeit zu hoch. 3. Messer sind stumpf. 4. Mähwerkantriebsriemen rutscht, weil er ölig oder abgenutzt ist. 5. Einstellung der Zapfwellenkupplung prüfen. 6. Messer nicht ordnungsgemäß an den Wellen befestigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Vollgas einstellen. 2. Langsamer werden. 3. Messer austauschen. Siehe „Wartung der Mähermesser“. 4. Riemen nach Bedarf reinigen oder austauschen. 5. Siehe Abschnitt „Einstellungen“. 6. Siehe „Wartung der Mähermesser“.
Motor stirbt bei eingekuppeltem Mähwerk leicht ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motordrehzahl zu niedrig. 2. Bodengeschwindigkeit zu hoch. 3. Vergaser nicht richtig eingestellt. 4. Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. 5. Auswurftrichter mit geschnittenem Gras verstopft. 6. Motor erreicht nicht Betriebstemperatur. 7. Mähwerk in hohem Gras starten. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf Vollgas einstellen. 2. Langsamer werden. 3. Siehe Motorhandbuch. 4. Hohes Gras beim ersten Schnitt mit maximaler Schnitthöhe schneiden. 5. Gras mit Auswurftrichter auf bereits gemähte Fläche gerichtet schneiden. 6. Motor zum Aufwärmen einige Minuten laufen lassen. 7. Mähwerk in einem gemähten Bereich starten.
Übermäßige Mähwerkvibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messerhalterungskopfschrauben sind lose. 2. Mähermesser, Welle oder Riemenscheiben sind verbogen. 3. Mähermesser sind nicht ausgewogen. 4. Riemen falsch montiert. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf 61-75 Nm anziehen. 2. Prüfen und nach Bedarf austauschen. 3. Messer austauschen. Siehe „Wartung der Mähermesser“. 4. Richtig montieren.
Übermäßige Abnutzung oder Reiß der Riemen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbogene oder raue Riemenscheiben. 2. Unrichtiger Riemen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reparieren oder austauschen. 2. Mit richtigem Riemen ersetzen.
Mähwerkantriebsriemen rutscht oder treibt nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leitrollenfeder gebrochen oder nicht richtig eingestellt. 2. Riemenstopper dejustiert. 3. Antriebsriemen gerissen. 4. Zapfwellenkupplung ist nicht richtig eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reparieren oder nach Bedarf austauschen. 2. Riemenstopper prüfen. 3. Antriebsriemen ersetzen. 4. Siehe „Einstellung der Zapfwellenkupplung“.

SITZEINSTELLUNG

Neigungseinstellung

Die Neigung des Sitzes kann auf drei verschiedene Positionen eingestellt werden. Um die Einstellung vorzunehmen, entfernen Sie die Schlossschrauben, Abstandsstücke, Unterlegscheiben und Muttern (B, Abb. 30) vom Gelenk und bringen Sie sie in der gewünschten Position wieder an.

Sitzschienenstellung

Der Sitz kann vorwärts und rückwärts verstellt werden. Hebel (A, Abb. 30) bewegen, Sitz in die gewünschte Position bringen und Hebel loslassen. Der Sitz arretiert in der gewünschten Position.

Sitzfedereinstellung

Die Sitzfedern (C, Abb. 30) können fester oder weicher eingestellt werden. Kippen Sie den Sitz nach vorne und schieben Sie den Federnbausatz (C) nach vorne, um ein weicheres Fahrverhalten zu erreichen, und nach hinten, um ein festeres Fahrverhalten zu erreichen.

BATTERIEWECHSEL

ACHTUNG

Halten Sie offene Flammen und Funken von der Batterie fern. Die der Batterie entweichenden Gase sind hochexplosiv. Lüften Sie die Batterie während des Aufladens gut.

Eine leere Batterie oder eine Batterie, die zu schwach ist, um den Motor zu starten, könnten für Fehler im Ladesystem oder einem anderen elektrischen Bauteil verantwortlich sein. Sollten Sie wegen der Ursache des Problems irgendwelche Zweifel haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung. Falls Sie die Batterie austauschen müssen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Batterie und Batteriekabel reinigen“ im Abschnitt „Normale Wartung“.

Befolgen Sie zum Laden der Batterie die Anweisungen des Batterieherstellers sowie die Warnhinweise im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsinformationen“ dieses Handbuchs. Die Batterie vollständig laden (d.h., bis das spezifische Gewicht des Elektrolyts 1,250 oder mehr und die Elektrolyt-Temperatur mindestens 15,5°C beträgt). Die Aufladespannung darf nicht höher als 10 A sein.

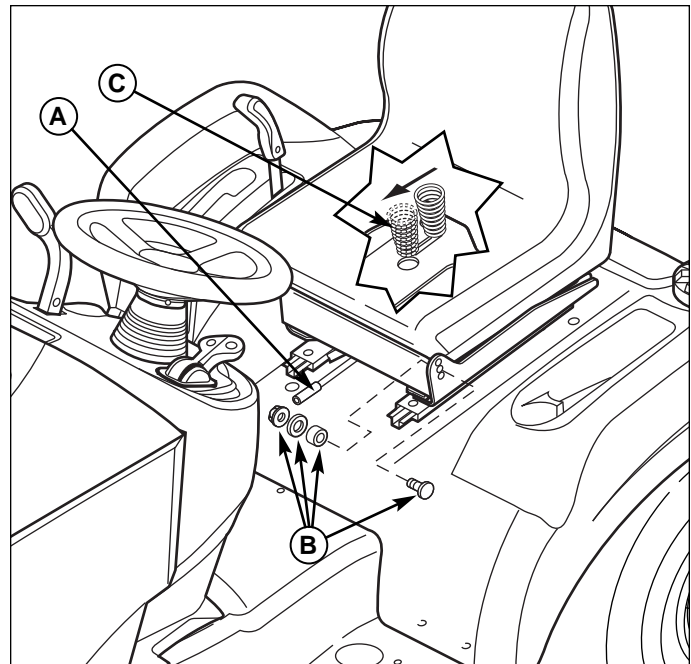


Abb. 30. Sitzeinstellung

- A. Sitzeinstellungshebel
- B. Schlossschraube, Abstandsstück, Unterlegscheibe und Mutter
- C. Sitzfeder

LENKRADEINSTELLUNG

Bei nicht verstellbaren Modellen kann das Lenkrad in die Position hoch oder niedrig gebracht werden.

1. Den Spannstift unten am Lenkrad mit einem geeigneten Treibdorn entfernen (B, Abb. 31).
2. Die Gummikappe nach unten ziehen, um die beiden Löcher in der Lenkwelle (A) offenzulegen.
3. Loch im Lenkrad mit dem entsprechenden Loch in der Lenkwelle ausrichten und Spannstift montieren.

Hinweis: Werkseitig ist das Lenkrad mit dem Spannstift im unteren Loch montiert.

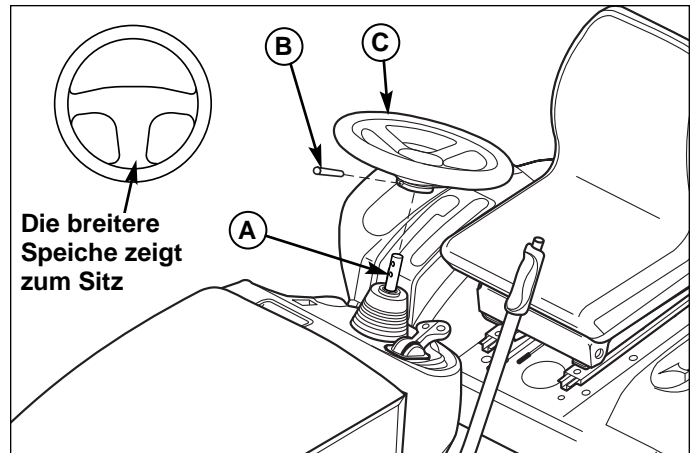


Abb. 31. Lenkradbauteile

- A. Lenkwelle
- B. Spannstift
- C. Lenkrad

LENKGETRIEBEESTELLUNG

Wenn im Lenksystem zu viel Spiel vorhanden ist, kann das Spiel im Lenkgetriebe beseitigt werden.

1. Siehe Abb. 32. Der Lenkgetriebebausatz befindet sich an der Unterseite des Traktors. Die beiden Muttern lösen und die Halterung einstellen, so dass die Zähne eng ineinandergreifen.
2. Die Mutter auf 49-59 Nm nach der Einstellung anziehen.

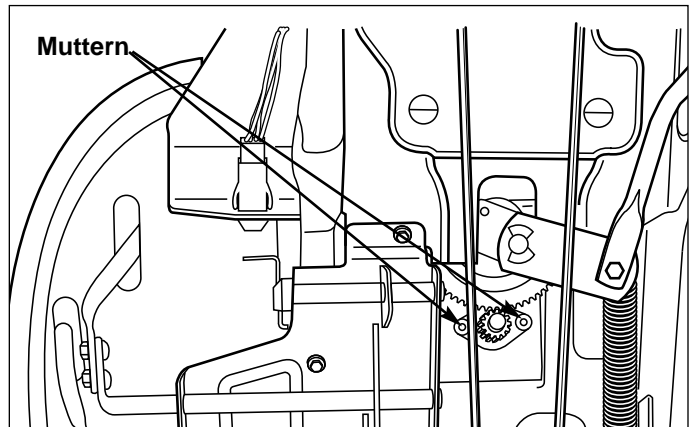


Abb. 32. Lenkgetriebeeinstellung

BREMSENEINSTELLUNG

1. Zapfwellenkupplung auskuppeln, Motor abstellen, Räder blockieren und Zündschlüssel abziehen und die Parkbremse einkuppeln.
2. Mähwerk vom Traktor ausbauen (Siehe „Demontieren und Montieren des Mähwerks“).
3. Anbringungsort der Bremsfeder (A, Abb. 33) und der Einstellungsmutter (B) feststellen.
4. Die Länge der zusammengedrückten Feder bei eingekuppelter Parkbremse messen. Die Länge der zusammengedrückten Feder sollte 6,4 cm betragen.

Wenn die Feder nicht diese Länge hat, die Stellmutter (B, Abb. 33) drehen, um die Feder mehr oder weniger zusammenzudrücken.

Wenn das Bremsenproblem durch diese Einstellung nicht behoben wird, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

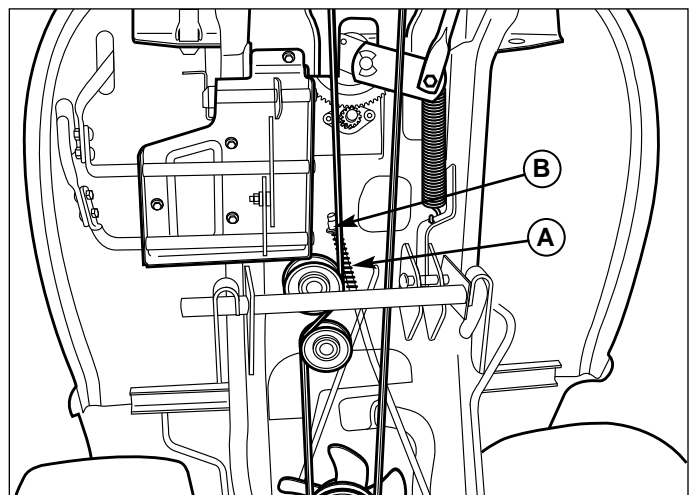


Abb. 33. Bremsfedereinstellung

- A. Bremsfeder
- B. Einstellungsmutter

EINSTELLUNG ZAPFWELLENKUPPLUNG

! ACHTUNG

Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, dürfen Einstellungen nur durchgeführt werden, wenn der Motor abgestellt und der Zündschlüssel abgezogen ist und der Traktor sich auf einer ebenen Fläche befindet.

Die Einstellung der Zapfwellenkupplung alle 250 Betriebsstunden überprüfen. Das folgende Verfahren außerdem durchführen, wenn die Kupplung rutscht oder nicht einkuppelt bzw. nachdem eine neue Kupplung eingebaut wurde. Führen Sie außerdem folgende Maßnahmen durch, falls die Kupplung rutscht oder sich nicht einkuppeln lässt oder falls eine neue Kupplung installiert wurde.

1. Zündschlüssel abziehen und Zündkabel trennen, um einen zufälligen Start des Motors während der Einstellung der Zapfwellenkupplung zu verhindern.
2. Siehe Abb. 34. Position der 3 Einstellfenster (A) in der Seite der Brems Scheibe und den selbsthemmenden Einstellmutter (B) feststellen.
3. Wie in der Abbildung gezeigt, durch jedes Fenster eine 2,5 mm - 4 mm Fühlerlehre (C) zwischen der Stirnseite des Rotors und der Stirnseite der Befestigung einführen (Abb. 35).
4. Es können auch die Einstellmutter (B, Abb. 34) angezogen werden, bis die Stirnseite des Rotors und der Befestigung die Fühlerlehre leicht berühren.
5. Die Fenster beim Einführen und Entfernen der Lehre auf gleiche Spannung prüfen und wenn nötig die notwendigen Einstellungen durch Anziehen oder Lösen der Einstellmutter vornehmen.

Hinweis: Der Luftzwischenraum zwischen dem Rotor und der Befestigung kann eventuell sogar nach Durchführen der Einstellung variieren. Dies ist akzeptabel und auf Maßunterschiede der Komponententeile zurückzuführen.

6. Mähmesser-Stoppzeit prüfen. Mähmesser und Antriebsriemen des Mähwerks sollten innerhalb von 5 Sekunden zu einem vollständigen Halt kommen, sobald der Zapfwellenkupplungsschalter abgeschaltet wird.
7. Die im Abschnitt „Normale Wartung“ beschriebene Überprüfung der Messerbremse durchführen. Mähmesser und Mähwerksantriebsriemen sollten innerhalb von fünf Sekunden zu einem vollständigen Stillstand kommen, nachdem der elektrische Zapfwellenkupplungsschalter ausgeschaltet wurde.

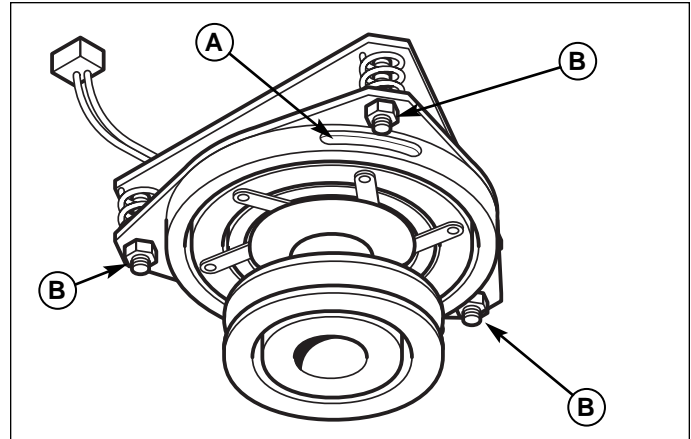


Abb. 34. Einstellung Zapfwellenkupplung

- A. Einstellfenster (3 Fenster, eines ist abgebildet)
B. Einstellmutter

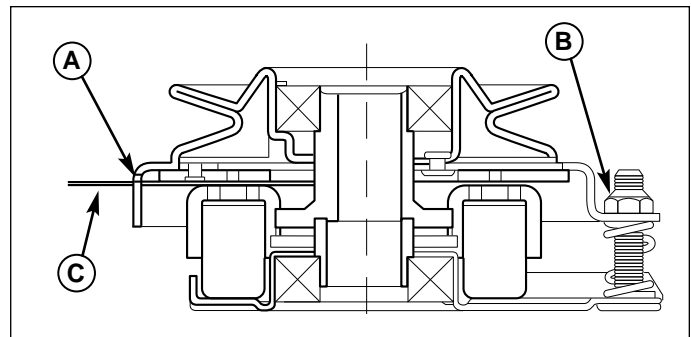


Abb. 35. Einstellung Zapfwellenkupplung

- A. Fenster
B. Einstellmutter
C. Fühlerlehre

⚠️ ACHTUNG

Bevor Sie das Mähwerk prüfen, schalten Sie die Zapfwellenkupplung aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zu einem Stillstand gekommen sind.

⚠️ VORSICHT

Die Mähwerkverblendungen dürfen NICHT demontiert werden. Die Verblendungen tragen dazu bei, dass das Schnittgut nicht in die Luft geschleudert wird und die Motorkühl lamellen verstopft.

EINSTELLUNGEN MÄHWERK

Führungsräder (nur bestimmte Geräte)

Die Mähwerk-Führungsräder können je nach Schnitthöhe in zwei Positionen eingestellt werden. Bei höheren Schnittpositionen die Räder in die untere Position einstellen. Bei niedrigeren Schnittpositionen, die Räder in die obere Position einstellen. Einstellung:

HÖHENEINSTELLUNGSRÄDER MIT FESTER HALTERUNG

1. Sicherungsmutter (B, Abbildung 36), Höheneinstellungsrad (C), Unterlegscheiben (D) und Ansatzbolzen (E) ausbauen. Position des Höheneinstellungsrad auf gewünschte Höhe einstellen.
2. Ansatzbolzen (E) durch Unterlegscheiben (D), Höheneinstellungsrad (C) und Halterung (A) führen. Mit Sicherungsmutter (B) sichern. Für alle Höheneinstellungsräder Schritte 1 u. 2 wiederholen.

Einstellung von Transporthöhe und Bodenverfolgung (bestimmte Modelle)

Transporthöhe und Eigenschaften der Bodenverfolgung können eingestellt werden. Durch Anheben des Drehzapfens (C, Abb. 37) am J-Haken (A) wird das Mähwerk im abgesenkten Zustand auf die stärkste Bodenverfolgung und die niedrigste Transportposition eingestellt. Durch Absenken des Drehzapfens am J-Haken wird das Mähwerk im abgesenkten Zustand auf die höchste Transportposition und die geringste Bodenverfolgung eingestellt..

1. Lösen Sie die Gegenmutter (B, Abb. 37).
2. Entfernen Sie den Splint (F) und die Unterlegscheibe (E) vom Drehzapfen (C).
3. Entfernen Sie den Drehzapfen (C), den J-Haken (A) und die Gegenmutter (B) vom Traktorhebelarm (D).
4. Verstellen Sie den Drehzapfen (C) nach oben oder unten, um die Höhe einzustellen.
5. PBringen Sie den Drehzapfen (C), den J-Haken (A) und die Gegenmutter (B) wieder im Traktorhebelarm (D) an. Installieren Sie die Unterlegscheibe (E) und den Splint (F). Ziehen Sie die Gegenmutter (B) wieder an. Tighten jam nut (B).

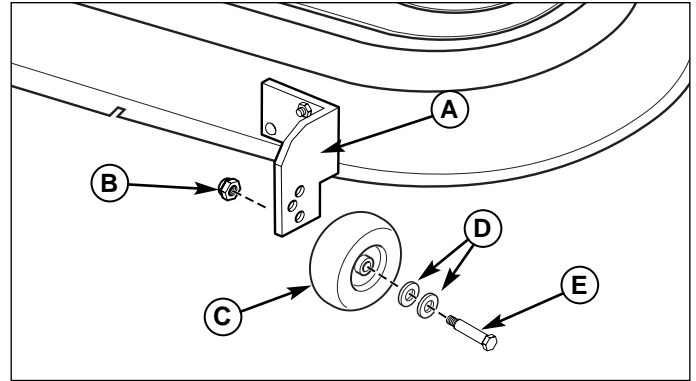


Abbildung 36. Justierung der Höheneinstellungsräder mit fester Halterung

- A. Halterung des Höheneinstellungsrad
- B. Sicherungsmutter
- C. Höheneinstellungsrad
- D. Unterlegscheiben
- E. Ansatzbolzen

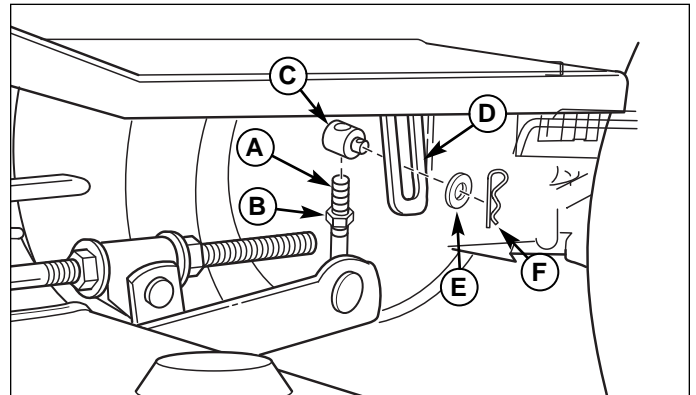


Abbildung 37. Broadmoor Einstellung von Transporthöhe und Bodenverfolgung

- A. J-Haken
- B. Gegenmutter
- C. Sie den Drehzapfen
- D. Traktorhebelarm
- E. Unterlegscheibe
- F. Splint

Egalisieren des Mähwerks

Falls der Schnitt ungleichmäßig ist, muß das Mähwerk eventuell egalisiert werden. Ein ungleichmäßiger Schnitt kann auch durch einen ungleichen oder unrichtigen Reifendruck verursacht werden.

EINSTELLUNG SEITE ZU SEITE

1. Den Traktor mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, wie z.B. einen Betonboden, stellen. Die Vorderräder gerade ausrichten.
2. Auf verbogene Messer hin untersuchen und wenn nötig austauschen.
3. Mähwerk auf mittlere Schnitthöhe einstellen. Die äußeren Mähmesser so ausrichten, dass sie von einer Seite zur anderen zeigen.
4. Abstand zwischen der äußeren Spitze eines jeden Messers und dem Boden messen. Wenn die Meßergebnisse auf jeder Seite mehr als 3 mm voneinander abweichen, weiter mit Schritt 5. Wenn die Meßergebnisse weniger als 3 mm voneinander abweichen, weiter mit Schritt 6.

Modelle mit Exzentermutter

5. Siehe Abbildung 38. Äußere Mutter (A) lösen. Die Exzentermutter (B) drehen, um die linke Seite des Mähwerks höher oder tiefer zu stellen. Wenn das Mähwerk egalisiert ist, die Exzentermutter während des Anziehens der äußeren Mutter festhalten.

J-Haken-Modelle

5. Siehe Abbildung 39. J-Haken (A) halten und Sicherungsmutter (B) drehen. Die Sicherungsmutter (B) drehen, um die linke Seite des Mähwerks höher oder tiefer zu stellen.

Hinweis: 112 cm und 127 cm Mähwerke: Wenn ein Turbo-Auffangsystem benutzt wird, muss die Auswurfseite des Mähers um ca. 6 mm angehoben werden, um das Gewicht des Turbobausatzes auszugleichen. Prüfen Sie die Höhe des Grases und passen Sie die Einstellung von 6 mm an, um einen gleichmäßigen Schnitt zu erhalten.

EINSTELLUNG VORNE NACH HINTEN

6. Die Messer so ausrichten, daß sie von vorne nach hinten weisen.
7. Den Abstand zwischen der vorderen Spitze des mittleren Messers und dem Boden und den hinteren Spitzen des rechten und linken Messers und dem Boden messen.

Die vordere Spitze des mittleren Messers muss 6 mm höher sein als die hinteren Spitzen des linken und rechten Messers. Wenn nicht, weiter mit den Schritten 8 und 9.

8. Zum Anheben des Mähwerks vorne Mutter (B) lösen und hintere Mutter (A, Abb. 40) zur Halterung drehen. Zum Absenken des Mähwerks vorne hintere Mutter (A) lösen, wodurch die Halterung nach hinten bewegt und die Stange verlängert wird.
9. Abmessung vor Anziehen der vorderen Mutter (B) gegen die Halterung nochmals prüfen.

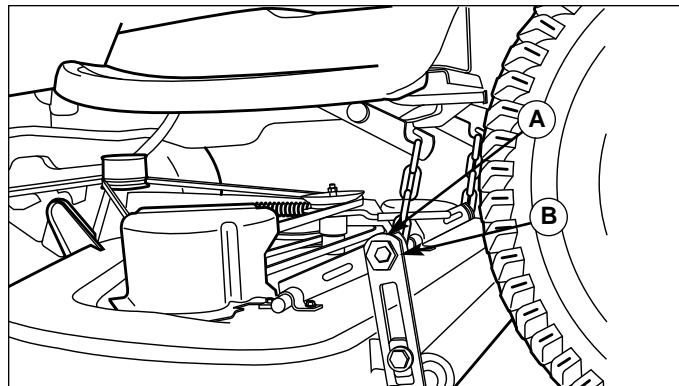


Abb. 38. Egalisieren des Mähwerks von Seite zu Seite Modelle mit Exzentermutter

- A. Äußere Mutter
B. Exzentermutter

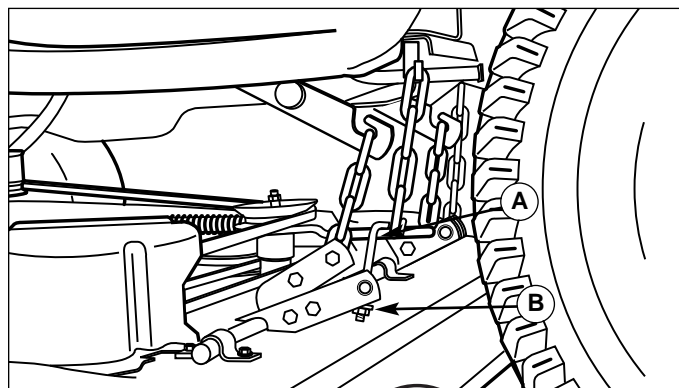


Figure 39. Leveling The Mower Side-to-Side, J-Hook Models

- A. J-Hook
B. Locknut

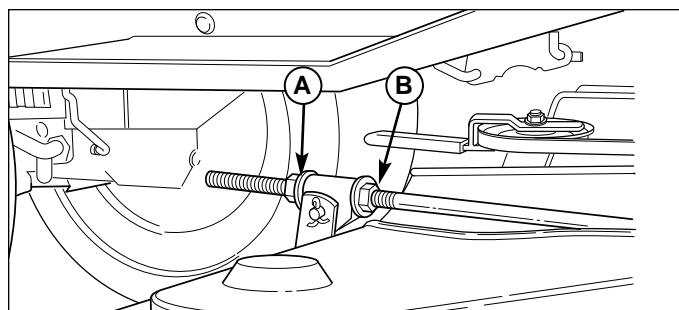


Abb. 40. Egalisieren des Mähwerks von vorne nach hinten

- A. Hintere Mutter
B. Vordere Mutter

AUSTAUSCH MÄHERANTRIEBSRIEMEN



Um die Beschädigung von Riemen zu vermeiden, RIEMEN NICHT MIT ÜBERMÄSSIGER KRAFTAUFWENDUNG ÜBER DIE RIEMENSCHLEIBEN GEBEN.

Riemen austausch für Zapfwellenkupplung 112 cm und 127 cm

1. Den Traktor auf einer ebenen Fläche, wie z.B. einem Betonboden, abstellen. Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, den Motor abstellen und die Parkbremse anziehen. Den Zündschlüssel abziehen. Das Mähwerk demontieren oder auf niedrigste Schnitthöhe einstellen.
2. Den Zwischenhebel (A, Abb. 41) bewegen, um die Riemen spannung zu lösen. Den Riemen von der Riemenscheibe der Zapfwellenkupplung abnehmen.

WICHTIG: Vor dem Lösen die Position der Riemenführungen im Verhältnis zum Riemen und der Riemenscheiben notieren.

3. Mutter und Sicherungsscheibe, die die Riemenscheibenführung sichern, lösen (C, Abb. 41).
4. Siehe Abb. 42. Drei Kopfschrauben entfernen, die die linke Wellenabdeckung (D) sichern.
5. Den alten Riemen gegen einen neuen austauschen. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen in den Scheibenrillen sitzt.
6. Siehe Abb. 41. Riemenscheibenführung (C) wieder in ihre ursprünglichen Positionen bringen. Zwischen der Riemenführung und den Riemenscheiben muß ein Abstand von 3 mm bestehen.
7. Siehe Abb. 42. Die linke Wellenabdeckung (D) anbringen. Das Mähwerk wieder montieren, falls es demontiert wurde.
8. Das Mähwerk ohne Belastung ca. 5 Minuten laufen lassen.

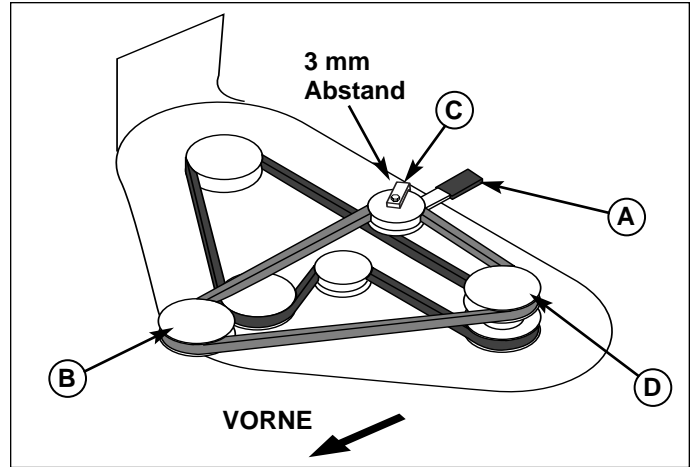


Abb. 41. Riemenführung Mähwerk

- A. Zwischenhebel
- B. Zapfwellenkupplung
- C. Riemenscheibenführung (112 cm und 127 cm Mähwerke)
- D. Wellenantriebsscheibe

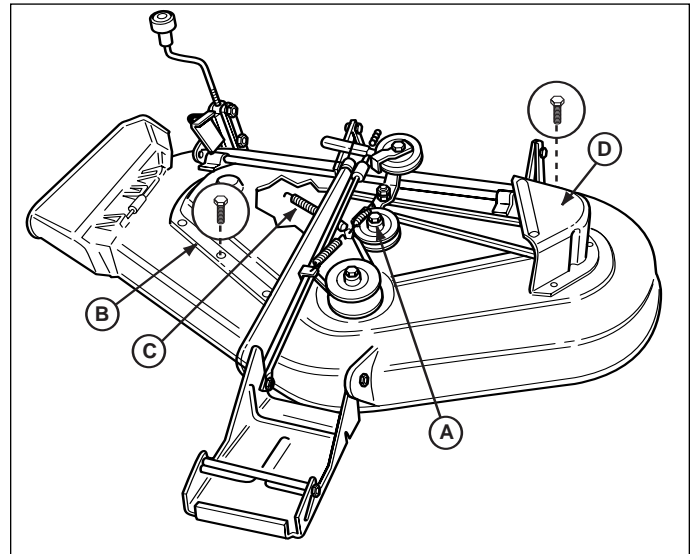


Abb. 42. Mähwerke - 112 cm und 127 cm

- A. Kopfschraube
- B. Rechte Wellenabdeckung
- C. Feder
- D. Linke Wellenabdeckung

Fehlersuche, Einstellungen und Service

Austausch Wellenantriebsriemen - Alle Modelle

Hinweis: Es dürfen nur Original-Ersatzteile von Simplicity verwendet werden.

1. Den Traktor mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, wie z.B. einen Betonboden, stellen. Zapfwellenkupplung auskuppeln, Motor abstellen und Parkbremse einkuppeln. Zündschlüssel abziehen.
2. Mähwerk vom Traktor ausbauen (Siehe „Demontieren und Montieren des Mähwerks“).

MODELLE 112 CM UND 127 CM

3. Die vier Kopfschrauben, die die rechte Wellenabdeckung (B, Abb. 43) sichern, entfernen. Die drei Kopfschrauben, die die linke Wellenabdeckung (D) sichern, entfernen.

ALLE MODELLE

4. Mit Hilfe einer Gripzange oder einem Federabzieher die Riemenscheibenfeder (C, Abb. 43) vom Schlitz im Mähwerk entfernen.
5. Kopfschraube (A, Abb. 43), die die Riemenscheibe an der Halterung sichert, lösen. Nun kann der Riemen zwischen der Riemenscheibe und der Halterungsnahe durchgezogen werden.
6. Neuen Riemen, wie in Abb. 44 gezeigt, installieren. Sicherstellen, daß die V-förmige Seite des Riemen in den Scheibenrillen (A) läuft und die flache Rückseite gegen die Riemenscheiben (B).
7. Kopfschraube anziehen (A, Abb. 43).
8. Feder (C, Abb. 63 und 64) wieder im Schlitz des Mähwerks anbringen.
9. Die linken und rechten Wellenabdeckungen anbringen (B und D, Abb. 43).
10. Mähwerk am Traktor montieren.

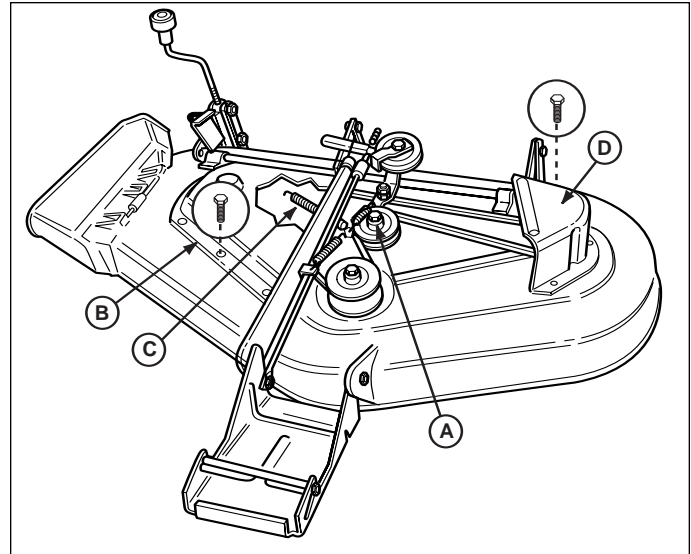


Abb. 43. Mähwerke - 112 cm und 127 cm

- A. Kopfschraube
- B. Rechte Wellenabdeckung
- C. Feder
- D. Linke Wellenabdeckung

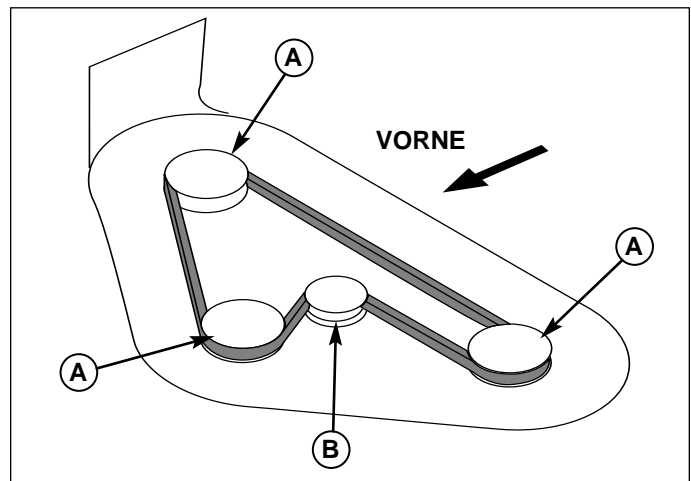


Abb. 44. Riemenführung Mähwerk - Alle Modelle

- A. Wellenantriebsscheibe (V-förmig)
- B. Riemenscheibe (flache Seite)

Riemenaustausch für Zapfwellenkupplung 102 cm

1. Den Traktor mit montiertem Mäher auf eine glatte, gerade Fläche, wie z.B. einen Betonboden, stellen. Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Mähwerk vom Traktor ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“). Riemenabdeckungen abnehmen.
3. Die Position der Leitrollen-Riemenführungen (E und F, Abb. 45) notieren, solange diese installiert sind. Die Leitrollen-Kopfschrauben lösen und den Riemen von den Leitrollen (D und G) nehmen.
4. Den neuen Riemen (B), wie in der Abbildung gezeigt, aufbringen. Wenn sich das Mähwerk am Traktor befindet verläuft der Riemen um die Zapfwellenkupplungs-Leitrolle (A), die Leitrolle hinten (D), die Mähwerk-Antriebsrolle (C) und Keilriemen-Leitrolle (G).
5. Die Leitrollen-Riemenführungen (E und F) wieder in die ursprünglichen Positionen bringen und die Leitrollen-Kopfschrauben anziehen.

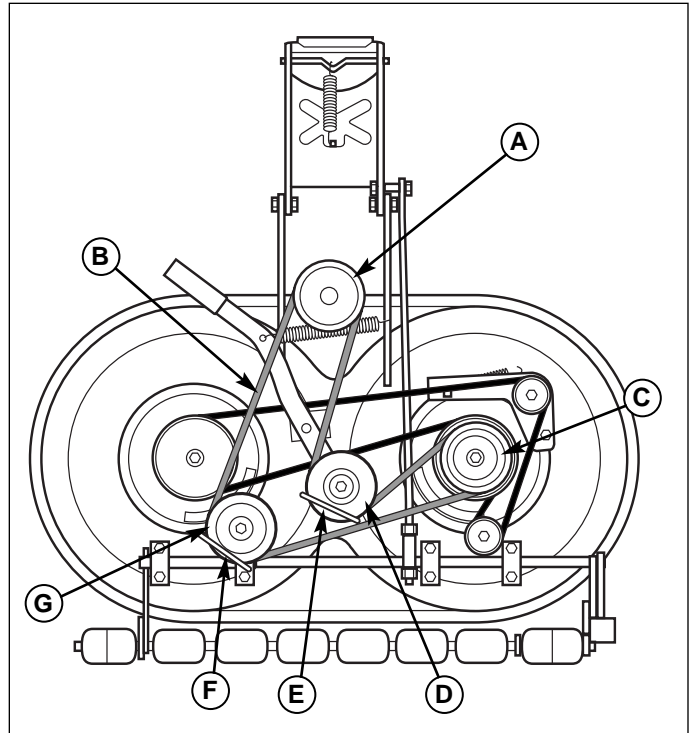


Abb. 45. Austausch Zapfwellenkupplungsriemen

- A. Motor-Zapfwellenkupplungsrolle
- B. Zapfwellenkupplungsriemen
- C. Mähwerk-Antriebsrolle
- D. Leitrolle hinten
- E. Riemenführung
- F. Riemenführung
- G. Keilriemen-Leitrolle

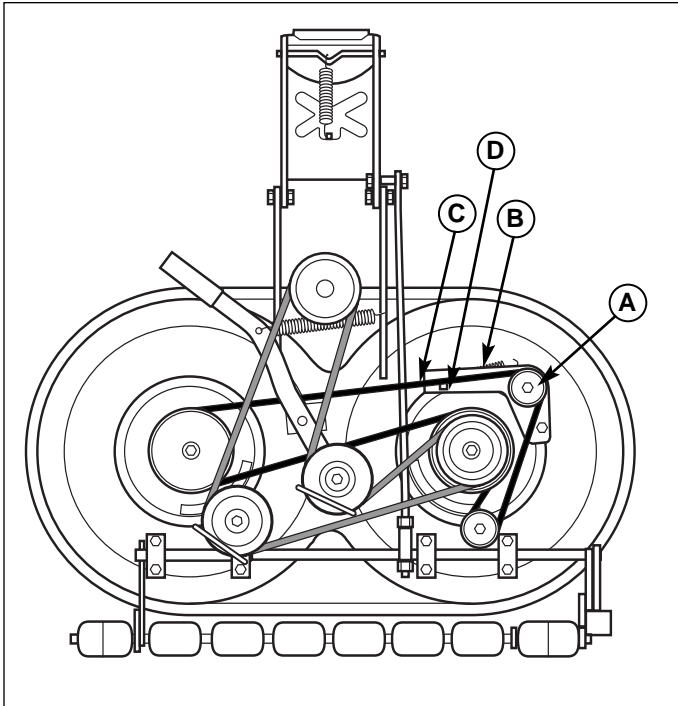


Abb. 46. Mulchwerk (ohne Riemenabdeckungen)

- A. Leitrollenbausatz-Kopfschraube
- B. Federbelasteter Leitrollenbausatz
- C. Riemen
- D. Quadratisches Loch

Austausch Wellenantriebsriemen - Modelle 102 cm

1. Den Traktor mit montiertem Mäher auf eine glatte, gerade Fläche, wie z.B. einen Betonboden, stellen. Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
2. Mähwerk vom Traktor ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“). Riemenabdeckungen abnehmen.
3. Die Leitrollenbausatz-Kopfschraube (A, Abb. 46) lösen.
4. Das Ende der Verlängerung einer 3/8 Inch-Ratsche (A, Abb. 47) in das quadratische Loch (D, Abb. 46) einführen und den Leitrollenbausatz (B, Abb. 46) verschieben, um die Spannung des Riemens (C) zu verringern.
5. Den Riemen (C) abnehmen.
6. Einen neuen Riemen (C), wie in der Abbildung gezeigt, auf die Rollen aufbringen. Durch Freigabe des Leitrollenbausatzes (A) setzt die Feder den Zahnriemen automatisch unter Spannung.
7. Die Leitrollenbausatz-Kopfschraube (A) anziehen. Riemenabdeckungen wieder anbringen.
8. Messer auf lotrechte Ausrichtung zueinander prüfen (siehe Abb. 48). Sollte dies nicht der Fall sein, die Messersynchronisation, wie im Abschnitt „Normale Wartung“ beschrieben, durchführen.

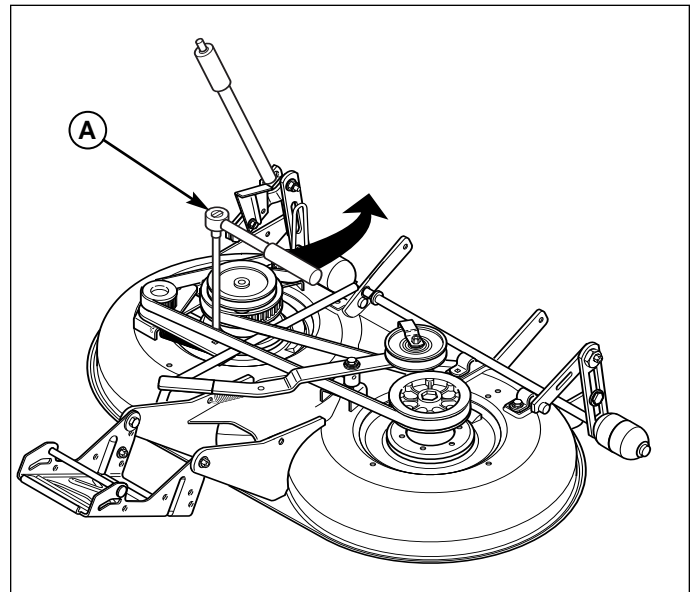


Abb. 47. Zahnriemenspannung lösen
A. 3/8 Inch-Ratsche und Verlängerung

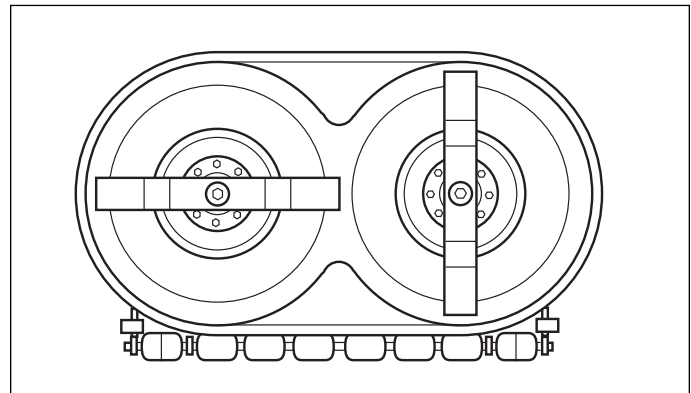


Abb. 48. Messersynchronisation

Austausch Antriebsriemen beim 97 cm Mähwerk

Hinweis: Es dürfen nur Originalersatzteile von Simplicity verwendet werden. Im hinteren Teil dieses Handbuchs und auf den Aufklebern unter der Motorhaube finden Sie Teilenummern für übliche Ersatzteile.

Hinweis: Es ist nicht notwendig, zur Montage eines neuen Riemen das Mähwerks zu demontieren. Das Mähwerk kann jedoch zur Erleichterung des Zugangs demontiert werden. Siehe Demontieren des Mähwerks im Abschnitt Betrieb.

Siehe Abb. 49.

1. Den Traktor mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, wie z.B. einen Betonboden, stellen. Zapfwellenkupplung auskuppeln, Motor abstellen und Parkbremse einkuppeln. Zündschlüssel abziehen.
2. Bei montiertem Mähwerk das Mähwerk absenken und auf die niedrigste Schnittposition einstellen.
3. Riemenscheibenhebel (A) zum Verringern der Riemen- spannung wegbewegen. Riemen von der Zapfwellen- kupplungsscheibe nehmen.

WICHTIG: Vor dem Lösen die Position der Riemenführ- ungen im Verhältnis zum Riemen und der Riemenscheiben notieren.

4. Die beiden Riemenstopperhalterungen (C) und die Riemenscheibenführung (D) lösen.
5. Alten Riemen abnehmen und mit neuem Riemen ersetzen. Sicherstellen, daß die V-förmige Seite des Riemen in den Scheibenrillen läuft und die flache Rückseite gegen die Riemenscheiben.
6. Riemenstopphalterungen (C) wieder in ihre ursprünglichen Positionen bringen. Zwischen dem Riemenstopp und den Riemenscheiben muß ein Abstand von 3 mm bestehen.
7. Riemenscheibenführung (D) wieder in ihre ursprüngliche Position oben gegen den Hebel (A) bringen, so daß zwischen der Riemenscheibe und der Riemenführung ein Abstand von 3 mm besteht.
8. Mähwerk ggf. wieder montieren. Siehe Abschnitt Betrieb.
9. Das Mähwerk ohne Belastung ca. 5 Minuten laufen lassen.

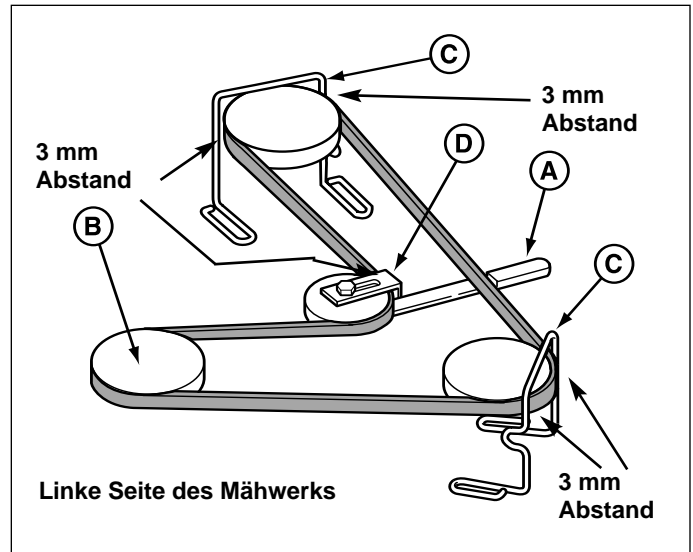
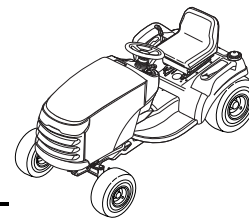


Abb. 49. Riemenführung Mähwerk – 97 cm Mähwerk

- A. Riemenscheibenhebel
- B. Zapfwellenkupplungsscheibe
- C. Riemenstopperhalterung
- D. Riemenscheibenführung

Spezifikationen



Hinweis: Die technischen Daten sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Änderungen vorbehalten.

*Die auf den Etiketten angegebenen Bruttonennleistungen für die einzelnen Benzinmotormodelle entsprechen den in der SAE-Veröffentlichung (Society of Automotive Engineers) J1940 (Verfahren zur Bestimmung der Nennleistung und des Nenndrehmoments kleiner Motoren) festgelegten Mindestwerten. Die Bestimmung der Leistung wurde entsprechend den Vorschriften in der SAE-Veröffentlichung J1995 (Revision 2002-05) durchgeführt. Die Drehmomentwerte wurden bei 3060 U/Min. ermittelt, die Leistungswerte bei 3600 U/Min. Die tatsächliche Bruttoleistung der Motoren ist niedriger und wird durch die Betriebsbedingungen und die Variabilität der Motoren sowie weitere Faktoren beeinflusst. Bedenkt man das breite Spektrum an Produkten, die diese Motoren antreiben, sowie die Umweltbedingungen beim Betrieb, so gibt der Benzinmotor nicht die Bruttonennleistung ab, wenn er in einer konkreten Einrichtung eingesetzt wird (tatsächliche Nettoleistung). Dieser Unterschied ist auf eine ganze Reihe von Faktoren einschließlich Zubehör (Luftfilter, Auspuffanlage, Ladeeinrichtung, Kühlung, Vergaser, Kraftstoffpumpe, usw.), Beschränkungen bei der Anwendung, Umgebungsbedingungen beim Betrieb (Temperatur, Feuchtigkeit, Höhe über dem Meeresspiegel) und auf die Variabilität der Motoren zurückzuführen. Bedingt durch Fertigungs- und Kapazitätsengpässe kann Briggs & Stratton für Motoren dieser Reihe ersatzweise einen Motor mit höherer Nennleistung liefern.

MOTOR

20 PS*

Hersteller	Briggs & Stratton
Modell	Vanguard
Pferdestärken	20 PS bei 3600 U/min.
Hubraum	570 cm ³
Elektrik	Generator: 12 V, 16 A Batterie: 340 A Kaltstart
Öleinfüllmenge	1,7 l

18 PS*

Hersteller	Briggs & Stratton
Modell	Vanguard
Pferdestärken	18 PS bei 3600 U/min.
Hubraum	570 cm ³
Elektrik	Generator: 12 V, 16 A Batterie: 340 A Kaltstart
Öleinfüllmenge	1,9 l

ABMESSUNGEN

Länge	187 cm
Breite	107 cm
Höhe (am Sitz oben)	109 cm
Breite (ca.)	
- Traktor: Serie Broadmoor / 1600 / 2600	217 kg
- Mähwerk: 102 cm	55 kg

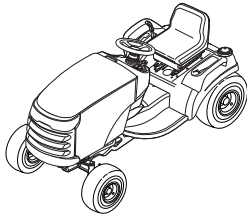
CHASSIS

Kraftstofftank	15,1 l
Reifengröße	
- Hinten	22 x 10,00-10
- Vorne	15 x 6,00-6
Reifendruck	
- Hinten	0,41-0,55 Bar
- Vorne	0,8-1,0 Bar

GETRIEBE

K57

Hersteller	Tuff Torq K62 (Hydro)
Hydraulikflüssigkeit	10W-30 Super-Motoröl
Öleinfüllmenge	2,0 l
Geschwindigkeit bei 3400 U/min.	Vorwärts: 8,9 km/h Rückwärts: 5,6 km/h
Ständige Drehmoment- Ausgangsleistung	216 Nm
Zugstangenauslegung	200 kg
Maximales Achsgewicht	316 kg



Ersatzteile und Wartungsartikel

ERSATZTEILE UND WARTUNGSARTIKEL

Der jahrelange, störungsfreie Betrieb Ihres Traktors kann nur durch die Verwendung von Original-Simplicity-Teilen sichergestellt werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur unter Befolgung der ordnungsgemäßen Vorgehensweisen und Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Technische Handbücher können von der Website

www.simplicitymfg.com

www.snapper.com

heruntergeladen werden.



MANUFACTURING, INC.
500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997

www.SimplicityMfg.com



500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997

www.MasseyLawn.com



PRODUCTS
535 Macon Street
McDonough, GA 30253

www.Snapper.com



500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997

AGCOLawn.com